

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Cern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N^o 155.

Leipzig, Mittwoch am 12. December.

1855.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Im November d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfs-
bedürftiger Buchhändler beigetreten:

- die Gummi'sche Buchh. (Fr. Seybold) in Ansbach.
- Hr. H. Scheube in Gotha.
- = H. Beneke in d. Amelang'schen Buchh. in Berlin.
- = Th. Lindau desgl.
- = H. Guder bei W. Roth in Wiesbaden.
- = E. Haas bei E. Glaeser in Paris.

Ferner in Braunschweig:
(auf Veranlassung des Herrn S—t aus Berlin, wofür sich demselben
hiermit herzlichen Dank sage.)

- Hr. E. Nitardy in der Schulbuchhandlung.
- = I. W. Schroeter desgl.
- = B. Siegfried bei Fr. Bieweg & Sohn.
- = G. Hampe desgl.
- = J. Kräuß desgl.
- = B. Coenen desgl.
- = N. Haring desgl.
- = A. Borchert bei G. Westermann.
- = E. Hermann desgl.
- = J. G. Findel bei E. A. Schwetschke & Sohn.
- = G. E. Barthel bei E. W. Ramdohr.
- = D. Glaeser desgl.
- = J. Roeslein bei Ed. Leibrock.

Summa laut Börsenblatt Nr. 143: 1371, dazu obige 19,
macht 1390, und zwar 821 Principale und 569 Gehilfen.
Berlin, 8. December 1855.

Ludwig Dehmigke,
3. Zeit Cassirer.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 8. u. 10. December 1855.

Abelsdorff in Berlin.

9548. **Universum**, malerisches, od. Reisen um die Welt. 2. Aufl. 8. u.
9. Bfg. qu. 4. Geh. à * 1/6 ₰

Amelang's Verlag in Leipzig.

9549. **Spieker, Ch. W.**, ausgewählte Schriften f. christliche Erbauung.
17—20. Bfg. gr. 8. Geh. 1/2 ₰

Berger in Schönebeck.

9550. **Liebgott, L.**, die Preuß. Prozeß-Ordnung in ihrer jetzigen Gestalt.
gr. 8. Geh. 1 1/2 ₰

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

9551. **Frédéric le Grand**, Oeuvres. Tome XXVII. 1. Partie. Lex.-8.
Geh. * 2 ₰

Expedition d. Albums sächs. Rittergüter in Leipzig.

9552. **Album** der Schlösser u. Rittergüter im Königr. Sachsen. Hrag.
v. G. Poenicke. 34. u. 35. Hft. qu. Fol. à * 1 ₰

Expedition d. Berliner Modenspiegels in Berlin.

9553. **Muster u. Modenzeiung**, Berliner, f. weibl. Arbeiten u. Mo-
den. 6. Jahrg. 1856. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. 2 ₰

Friedlein in Leipzig.

9554. * **Macaulay, Th. B.**, Geschichte von England. Aus d. Engl.
2. Aufl. 5. u. 6. Bfg. 8. Geh. à * 1/6 ₰

Göpel in Stuttgart.

9555. **Galerie** zur Cotta-Götschen'schen Volksbibliothek der deutschen Klas-
siker. 17. Bfg. gr. 16. Geh. 1/6 ₰

9556. **Stahlstiche**, 5, zu Klopstock's Werken. gr. 16. Geh. 12 1/2 N^o

9557. — 9, zu Platen's Werken. gr. 16. Geh. 1/4 ₰

9558. — 4, zu Pyrker's Werken. gr. 16. Geh. 1/3 ₰

9559. — 5, zu Thümmel's Werken. gr. 16. Geh. 12 1/2 N^o

Werden nur fest gegeben.

Grote in Hamm.

9560. **Binde, G. Frhr.**, Sagen u. Bilder aus Westfalen. 16. 1856.
Geh. * 1 1/2 ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1 1/2 ₰

Gumprecht in Leipzig.

9561. **Fechner, G. Th.**, Professor Schleiden u. der Mond. 8. 1856. Geh.
* 2 ₰

Günther in Lissa.

9562. **Blätter** f. Calligraphen, Lithographen etc. 3. Aufl. qu. 4. 1/3 ₰

Herbig in Leipzig.

9563. **Schmidt, J.**, Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahrhun-
dert. 2. Aufl. 6. u. 7. Bfg. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

H. Manz in Wien.

9564. **Mayerhofer, C.**, Handbuch f. den polit. Verwaltungsdienst im
Kaisertth. Oesterreich. 8. Bfg. gr. 8. Geh. 16 N^o

J. A. Meißner in Hamburg.

9565. **Gesangbuch**, Hamburgisches, f. den öffentl. Gottesdienst u. die
häusl. Andacht. 7. Aufl. gr. 12. * 2/3 ₰; Schrbp. * 1 1/2 ₰

C. Mohr in Heidelberg.

9566. **Centralblatt**, Badisches, f. Staats- u. Gemeinde-Interessen.
Red.: Bissing. Jahrg. 1854. Nr. 1—45. gr. 4. pro cpl. * 4 ₰

Oeser in Neusalza.

9567. **Neumeister, L.**, Adam Schwobe u. Niklas v. Tschirnhausen. 1. u. 2.
Bfg. 8. pro 1—7. Bfg. 14 N^o

Verthes-Besser & Mauke in Hamburg.

9568. **Groth, K.**, Quickborn. Mit Holzschn. nach D. Specter. 2. Abth.
hoch 4. Geh. Als Rest.

G. Reimer in Berlin.

9569. **Gerhard, E.**, auserlesene griechische Vasenbilder. 45. u. 46. Hft. gr. 4. * 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 9570. **Gerichtsordnung**, allgemeine, f. die Preuß. Staaten. 2—4. Thl. Amtl. Ausg. gr. 8. Geh. Als Rest.
 9571. **Journal** f. die reine u. angewandte Mathematik. Hrsg. v. A. L. Crelle. 51. Bd. 1. Hft. gr. 4. pro cplt. * 4 $\frac{1}{2}$
 9572. **Platons Werke** v. F. Schleiermacher. 1. Thl. 2. Bd. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$

Hümpler in Hannover.

9573. **Boas, C.**, Schiller's Jugendjahre. Hrsg. von W. v. Maltzahn. 2 Bde. 8. 1856. Geh. 2 $\frac{1}{2}$
 9574. **Ehardt, Ch. C.**, Sammlung der Verordnungen f. Hannover aus der Zeit vor dem J. 1813. 3. Bd. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 9575. **Novellenbuch** d. Hannoverschen Couriers. 3. Bd. 2. Hft. 8. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

F. O. Weigel in Leipzig.

9576. * **Briefe** üb. Alexander v. Humboldt's Kosmos. 3. Thl. Bearb. v. B. Gotta. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 9577. **Geffcken, J.**, der Bildercatechismus d. 15. Jahrhunderts u. die catechet. Hauptstücke in dieser Zeit bis auf Luther. I.: Die zehn Gebote. gr. 4. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$

F. O. Weigel in Leipzig ferner:

9578. **Hermæ pastor graecæ**. Primum edd. R. Anger et G. Dindorf. Pars I. gr. 8. 1856. Geh. pro cplt. * 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 9579. **Jus graeco-romanum**. Pars I.: Practica ex actis Eustathii Romani. Edidit C. E. Zachariae a Lingenthal. gr. 8. 1856. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$
 9580. **Richter, F. Th.**, Geschlechtstafeln zur Erläuterung der allgem. Geschichte. 1. Abth. 2. Hft. Imp. - 4. 1856. * 2 $\frac{1}{2}$
 9581. **Velde, C. W. M. van de**, Reise durch Syrien u. Palästina in den J. 1851 u. 1852. 1. Thl. gr. 8. Geh. pro cplt. * 4 $\frac{1}{2}$

Westermann in Braunschweig.

9582. **Macaulay's, Th. B.**, ausgewählte Schriften geschichtl. u. literar. Inhalts. 3. Aufl. 31—40. Bfg. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{6}$

Wiedemann in Leipzig.

9583. **Boz (Dickens)**, gesammelte Werke. 22. Bb.: Klein Dorrit. Aus d. Engl. v. J. Seybt. 1. Bd. 1. Hft. 8. 1856. pro 5 Hfte. * 1 $\frac{1}{2}$

O. Wigand in Leipzig.

9584. **Sand's, G.**, sämtliche Werke. 33. Thl.: Geschichte meines Lebens. Deutsch von E. v. Glümer. 10. Thl. 8. Geh. pro 10—12. Bd. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Nichtamtlicher Theil.

Ein belehrendes Beispiel in Nachdrucksangelegenheiten.

Von mehreren Freunden sind mir Ankündigungen des Herrn L. Fernau in Leipzig zugesandt worden, durch welche derselbe

E. M. Arndt u. A., Ausgewählte Gedichte
und

Anastasius Grün u. A., Ausgewählte Gedichte

zu Festgeschenken offerirt. Meine Freunde glauben, mich auf einen Nachdruck aufmerksam zu machen, wodurch sie zu meinem Bedauern sich dem Verdacht aussetzen, nicht Sachverständige zu sein. Denn die erste Section des Sachverständigen-Vereins für literarisches Eigenthum in Leipzig hat sich mit größter Ausführlichkeit dahin erklärt, daß eine unerlaubte Bervielfältigung nicht vorliege. Die Annahme, daß die beiden Ausgaben Nachdruck seien, ist also eine irthümliche, und es ist nur zu verwundern, daß so Viele in diesen Irrthum verfallen sind. Ich selbst habe in solcher Voraussetzung im vorigen Jahre in Leipzig, und in den ersten Monaten dieses Jahres hier auf Beschlagnahme angetragen. Herr Th. Grieben hat die Borräthe von hier nach Leipzig geflüchtet, wahrscheinlich um sie in die schützende Nähe des dortigen Sachverständigen-Vereins zu bringen. Herr L. Fernau endlich versendet Verlangzetteln, mittelst welcher er

Arndt, Gedichte,
und Grün, Gedichte

von ihm zu verlangen auffordert. Herr Fernau muß also wohl selbst diese Ausgaben für Nachdrucke ansehen, denn er weiß ja, daß es nicht Originale sind, und wenn er es für irgend etwas Anderes hielt, als für Nachdrucke, so würde er die Ausgaben nicht Arndt, Gedichte, und Grün, Gedichte nennen. Wenn also selbst Herr Fernau, der die Gutachten der ersten Section des Sachverständigen-Vereins für literarisches Eigenthum gekannt haben wird, in den Irrthum verfallen konnte, daß er Nachdruck ausböte, wie viel mehr konnte das den vielen befreundeten Handlungen geschehen, die mit dankenswerther Theilnahme mich auf eine Benachtheiligung aufmerksam machen wollten, da sie von solchen Gutachten gar keine Ahnung haben konnten. Wären diese Gutachten nicht 15 Bogen stark, so würde ich sie zu ihrer Beruhigung und Belehrung gern haben abdrucken lassen.

Berlin, 6. Decbr. 1855.

K. Reimer,
Weidmann'sche Buchhandlung.

Aus Berlin.

— Den 8. December 1855 —

Für diejenigen preussischen Collegen, welche Colporteurs beschäftigt, ist die nachstehende richterliche Entscheidung von großer Wichtigkeit.

— Es beschäftigte sich Jemand damit, im Lande umherreisend, für verschiedene Buchhandlungen Bestellungen auf Kunstblätter und Bücher zu suchen. Derselbe hatte auch bei einem Actuar Bestellung auf Kunstwerke nachgesucht, ohne von demselben Auftrag gehabt zu haben, und ohne im Besitze eines Gewerbescheines für Hausirhandel zu sein. Auf die deshalb erhobene Anklage erkannte das Gericht erster Instanz den Angeklagten für schuldig, bei einem Nichthandel- und Gewerbetreibenden umherziehend unbefugterweise Waaren-Bestellung gesucht zu haben, und verurtheilte ihn auf Grund der Kabinetts-Ordre vom 8. December 1843 und §§ 26 und 31 des Regulativs vom 28. April 1824, wegen Gewerbesteuer-Contravention neben Confiscation der bei ihm in Beschlag genommenen Handelsartikel, zu einer Geldbuße von 48 $\frac{1}{2}$. Das Appellationsgericht sprach ihn jedoch frei, indem es annahm: daß Werke der bildenden Kunst, Kupferstiche, Landkarten und dergleichen, als dem Buch- und Kunsthandel angehörend, nicht als eigentliche Waare angesehen werden könnten. Die Bestimmungen der Kabinetts-Ordre vom 8. December 1843 könnten auf diejenigen, welche auf solche Gegenstände Subscriptionen sammelten oder Bestellungen suchten, keine Anwendung finden und dürften sonach auf solche Gegenstände auch bei anderen als Gewerbetreibenden Bestellungen gesucht werden. Eben so wenig habe der Angeklagte eines Gewerbescheines bedurft, event. könne die Verpflichtung zur Entrichtung der einem solchen Gewerbe auferlegten Steuer nur denjenigen treffen, der dasselbe im eigenen Namen betreibe, nicht aber dessen Gehilfe. Das K. Ober-Tribunal trat jedoch dieser Ansicht nicht bei; es vernichtete unter Wiederherstellung des ersten Erkenntnisses das Appellations-Urtheil, weil nach dem Hausir-Regulativ vom 28. April 1824 §§ 8 und 14 zu den Waaren im Sinne dieses Gesetzes auch Waaren der bildenden Kunst gehörten, und da die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 8. December 1843, das Suchen von Waarenbestellungen betreffend, eine Ergänzung, resp. Modification jenes Regulativs bilde, so müsse auch diese für anwendbar erachtet werden.

Katalog von im Preise ermässigten Büchern. Geordnet nach den Wissenschaften und deren Zweigen. Nebst Angabe der Bezugsquellen, Ladenpreise etc. 48 Bogen. gr. 8. Liegnitz, Kuhlmeysche Buchhandlung.

Es ist schon öfters in diesen Blättern von bedeutenderen Katalogen und sonstigen für den Buchhändler und Antiquar unentbehrlichen literarischen Hilfsmitteln Erwähnung geschehen. Dies verdient gewiß auch mit vollem Rechte der angeführte Kuhlmeysche Katalog, der für den Sortimenten und Antiquar wirklich von praktischem Nutzen ist. Durch die wissenschaftliche Anordnung kann sich ein Jeder leicht, ohne mühsames Durchblättern, in jeder Wissenschaft Rathsholen, bei Bestellungen für Kunden und für's Lager sich oft Nutzen schaffen, Kunden, die nach einem billigen Buche aus der einen oder andern Wissenschaft fragen, sofort mehrere billige Werke vorschlagen. Ferner können durch Versendung des Katalogs an geeignete Kunden manche Bestellungen bezweckt werden, bei denen durch den Aufschlag für Provision und Porto oft mehr als 33 1/3 % Rabatt verdient werden. Auch werden derartige Bestellungen gewöhnlich, selbst von Kunden, welche Jahresrechnung haben, baar bezahlt.

Der Preis des Katalogs (2 r 12 Ngr baar) ist übrigens bei seiner Ausdehnung (48 Bogen gr. 8. compact gedruckt) ein mäßiger zu nennen, wenn man die unendlichen Mühseligkeiten bedenkt, mit denen derartige bibliographische Arbeiten verknüpft sind.

Einsender muß offen gestehen, durch diesen Katalog schon jetzt (kurz nach dessen Erscheinen) manche hübsche Bestellung erhalten und dadurch einen annehmlichen Gewinn gehabt zu haben, weshalb er allen Herren Collegen, welche von diesem Kataloge noch keinen Gebrauch gemacht haben, denselben angelegentlichst empfohlen halten möchte; der Erfolg wird ihnen zeigen, daß die gehabte Auslage sich baldigst reichlich belohnen wird.

Dem Herausgeber und Verleger dieses Katalogs bringe ich, gewiß im Namen vieler, den aufrichtigsten Dank dar. Möchte deren große Mühe, wodurch sie Verlegern und Sortimentern annehmbaren Nutzen bringen, auch für sie nicht ohne klingenden Erfolg bleiben.

Den 8. December 1855.

— g.

Miscellen.

Aus der Revue contemporaine bringt das Mag. f. d. Lit. d. Ausl. folgende interessante Mittheilung über die wachsende und selbst den schlaffen Hindu erfassende Macht der Presse in Ostindien: „Ich kenne mehr als fünfzig verschiedene hindustanische Zeitungen. In Kalkutta wurden vor einigen Jahren sechzehn Journale, und zwar fünf in persischer und in hindustanischer, neun in bengalischer und zwei in englischer Sprache von Eingeborenen redigirt. Einige Zeit hatte Nasraddin ein Blatt *Maartandu* in fünf Sprachen herausgegeben: in der indischen, hindustanischen, bengalischen, persischen und englischen. Neulich wurde eine Zeitung für Frauen in der gewöhnlichen Volkssprache angekündigt. In Bombay erscheinen drei oder vier Zeitungen für die gesammte indische Bevölkerung, zwei ausschließlich für die Moslemim, ungerechnet vier andere in dem Gasarat-Idiom für die Parsi und zwei in dem Maharatti-Dialekte für die Hindu, die sich desselben bedienen. Mehrere hindustanische Zeitungen kommen in Madras heraus und eine noch größere Anzahl in Delhi, Agra, Lahore, Benares, Laknau. Auch Serampore, Kidderpore, Mirzapore, Bartpore, Multan, Bareilly, Indore u. a. haben ihre Localblätter. Wenn diese Tageschriften ihren Weg nach Europa fänden, so würden sie unsern Zeitungen eine Quelle interessanter Nachrichten und eine will-

kommene Gabe bieten, ihre Spalten würdig auszufüllen und das Horazische Wort geltend zu machen:

„Ein's dann heisset des Ander'n Hilfe im freundlichen Bunde.“

In London hat vor einigen Wochen die freiwillige Vernichtung der Platten von den besten und vielleicht beliebtesten Kupferstichen Englands stattgefunden; in der Absicht, den vorhandenen Abdrücken davon einen hohen Werth zu erhalten. Diese Proceedur ist unter der Aufsicht ihres gegenwärtigen Eigenthümers, Boys, und im Beisein der bedeutendsten Kunstverleger Londons vor sich gegangen. Die Herstellungskosten für die Platten, das Verlagsrecht u. s. w. beliefen sich auf etwa 30,000 Pfd. St. Unter andern Stichen waren es: Das berühmte Bankett von Waterloo, gem. von Salter; die Taufe der Erbprinzessin, gem. von C. R. Leslie; die Communion der Königin, gem. von Leslie u. s. w.

Die gehegte Erwartung, Frankreich werde sich veranlaßt fühlen, seinen außerordentlich hohen Eingangszoll auf Bücher und Musikalien, Deutschland gegenüber, herabzusetzen, ist bis heute noch ein bloßer Wunsch geblieben.

Man kann Frankreich freilich nicht zwingen, sein Land dem deutschen Buch- und Musikhandel zu öffnen, aber als eine Ungerechtigkeit muß es betrachtet werden, daß auch die in Paris zu deponirenden Artikel dem außerordentlich hohen Eingangszoll unterworfen sind, welche doch als nicht in den Handel übergehend, frei eingehen müßten.

Berichtigung.

In dem in Nr. 152 d. Bl. enthaltenen Berichte „Aus Berlin“ über den Nachdruck von „Termann's Unpolitische Bilder aus St. Petersburg“ ist fälschlich die Deutsche Allgemeine Verlagshandlung genannt, wo das erwähnte Werk erschienen sei, anstatt „Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt“.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Italiänische Literatur.

(Mitgetheilt von B. Gerhard in Leipzig.)

- ANACLERIO, FRANC., Corso teorico pratico di macchine a vapore. In-8. Napoli. Torino, Bazzarini e Savallo. Pubblicati 4 fascicoli di testo e 2 fascicoli di tavole a 24 grana.
- BALLBRINI, ANT., Sylloge monumentorum ad mysterium conceptionis immaculatae virginis deiparae illustrandum. Vol. I. In-8. Roma, Propaganda fide. Baj. 80. L'opera sarà di 3 vol.
- BARUFFI, G. F., Il Campo santo dei Torinesi passeggiata nona ne dintorni di Torino. In-8. Torino, Tipografia Reale.
- BIAGGI, LEOP., Trattato del Cholera-Morbus e delle Malattie affini, commentario della febbre e dell' arterite, opere postume. Fasc. 1—3. In-8. Padova, Sacchetto. Ogni fasc. aust. L. 2. 50 c.
- BIBLIOTECA scelta del foro criminale italiano o raccolta dei migliori e più moderni, trattati del diritto penale e delle più eloquenti arringhe pronunziate dinanzi ai tribunali italiani. Edizione diretta dall' avv. Giuseppe Toccagni. Fasc. 1. In-8. gr. Milano, Borroni e Scotti.
- BRENTANO, Dott., Istruzioni di scienze commerciali per gli istituti d'insegnamento, traduzione dal tedesco per cura del Prof. Francesco Viganò. In-8. Milano, Volpato e C. Aust. L. 1. 50 c.
- BRESCIANI, PADRE, L'Ebreo di Verona, racconto storico dall' anno 1846 al 1849. 2 vol. Milano, Pogliani. Aust. L. 8.
- CALORI, L., Tavole anatomiche presentanti la struttura del corpo umano e loro spiegazione a fronte. 2 vol. In-8. Bologna, Sassi. Aust. L. 78. 20 c.
- COMMENTARIO del codici di procedura civile per gli stati sardi con la comparazione de' Codici di Napoli, Parma e Modena, de' Regolamenti giudiziarii degli altri stati italiani, e delle principali legislazioni straniere, compilato dagli Avvocati e Professori di Diritto P. S. Mancini, G. Pisanelli, A. Scialoia. 3 vol. In-8. Torino, Società l'Unione.

- DIZIONARIO corografico-universale dell' Italia. Milano, Civelli e C. Tutta l'Opera formerà 4 splendidi volumi in-8. massimo. Si pubblica a fascicoli di pag. 64 cadauno a ital. L. 2.
- ENCICLOPEDIA dell' ecclesiastico ovvero Dizionario della teologia dommatica e morale del diritto canonico ecc. 4 grossi vol. in-4. Napoli, Dura. Ducati 15.
- FUMAGALLI, A., Le Vicende di Milano durante la guerra con Federico I. imperatore. 2. edizione. In-8. Milano, Francesco. Ital. L. 8.
- GALLO, GIUS., Introduzione alla Meccanica ed alla Filosofia della natura. 2 vol. In-8. Torino, Paravia e C.
- GIACOMINI, GIAC., Opere edite ed inedite, pubblicate per cura dei dottori G. B. Mugna, E. F. Coletti. Vol. I. In-8. Padova, Sacchetto. Tutta l'opera conterà di 10 vol.
- GIORDANI, P., Opere complete, edite per cura di Antonio Gussalli. Vol. 1-6. Milano, Borroni e Scotti. Ogni vol. ital. L. 4.
- LIBERATORE, MATTH., Institutiones philosophicae. Editio novis curis emendata et aucta. Vol. I. Roma, Propaganda fide. Baj. 55. Saranno 3 vol. In-8.
- MANUALE ecclesiasticum seu sacrae rituum congregationis decreta selecta ex collectione authentica ad ecclesiasticorum utilitatem et opportunitatem. In-8. Roma, Propaganda fide. Baj. 60.
- MARCOALDI, O., Canti popolari inediti Umbri, Liguri, Piceni, Piemontesi, Latini. In-8. Genova, Sordo-Muti.
- PAROLA, Protomed. LUIGI, Dottrina vaccinica. 8 fasc. In-8. Cuneo, Galimberti. fr. 8.
- PASSAGLIA, C., De aeternitate poenarum deque igne inferno commentarii. In-8. Roma, Propaganda fide. Baj. 30.
- PUCCINOTTI, Prof. FRANC., Opere mediche edite ed inedite. Fasc. 1-4. In-8. Milano, Borroni e Scotti. Ogni fasc. aust. L. 1. 40. c.
- RACCOLTA di cronisti e storici Lombardi inediti. Vol. primo: Cronaca di Antonio Grumello sul testo a penna esistente nella biblioteca del Principe Emilio Barbiano di Belgiojoso pubblicata per la prima volta dal professore Giuseppe Muller. In-8. Milano, Colombo. L. 5. 40 c.
- ROSA, GABR., Dialetti, Costumi e Tradizioni delle provincie di Bergamo e Brescia. In-16. Bergamo, Mazzoleni. Aust. L. 2.
- SAVIGNY, FRED. C., Storia del diritto romano nel medio evo. Prima ed integra versione italiana eseguita sulle ultime edizioni tedesche dall'avvocato Emmanuele Bollati. 3 vol. In-8. Torino, Gianini e Fiore.
- SONNLEITHNER, IGN., La scienza del commercio ad uso dell' I. R. istituto politecnico in Vienna. Versione di Viganò. In-16. Milano, Gnocchi. Aust. L. 3. 50 c.
- STORIA d'Italia narrata alle donne italiane. In-16. Milano, Lampugnani. Aust. L. 10.
- TAPARELLI, L., Saggio teoretico di diritto naturale. In-8. Roma, Civiltà Cattolica. Aust. L. 12. 50 c.
- TENNEMAN, G., Manuale della storia della filosofia, con note e supplemento dei professori G. Romagnosi e Baldassare Polli. 4 vol. In-16. Milano, Silvestri. Aust. L. 17.
- THOMAS AQUIN. Summa theologica minuta seu totius summae theologicae manuale compendium. Cura et studio L. Bordes. 2 vol. In-8. Napoli, Dura. Duc. 2. 40.
- TOSI, LUIGI, Storia del concilio di Costanza divisa in sei libri. 2 vol. In-12. Milano, Silvestri. Aust. L. 8. 50 c.
- TUROTTI, FEL., Storia dell' armi italiane dal 1796 al 1814. In-8. Milano, Boniotti. 25 dispense a 50 c.
- ZANI, M. A., Di varie lezioni da sostituirsi alle invalse nell' inferno di Dante Alighieri; saggio. In-16. Bologna, Marsigli e Rocchi. fr. 2. 70 c.

Unzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Seite oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[15797.] Präklusiv-Bescheid.

In Sachen des Debitwesens des Buchhändlers **Vabuske** hieselbst betreffend, werden diejenigen, welche ihre Ansprüche an das Vermögen des Gemeinschuldners behuf ihrer Befriedigung in dem dazu durch Edictalladung vom 12. October d. J. auf den 1. dieses Monats angelegten Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, nachdem inzwischen der förmliche Concursproceß gegen den Gemeinschuldner erkannt worden, angebrohetermaßen von der Concursmasse hiermit präcludirt.

Auch dient den Gläubigern zur Nachricht, daß das weitere Verfahren über die einfachen chirographarischen Forderungen wegen voraufrichtlicher Ungenügsamkeit der Masse bis auf Weiteres eingestellt ist.

Hameln, den 6. Decbr. 1855.

Königliches Amtsgericht Abtheilung I.
F. Kern.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15798.] Leihbibliotheks-Verkauf.

Eine Leihbibliothek von über 10,000 Bänden, fortgesetzt bis neuester Zeit, ausgezeichnet gut erhalten, ist zu verkaufen.

Näheres Leipzig bei

H. G. Quellmalz.

[15799.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Im Concurse des Buchhändlers **Vabuske** hieselbst muß auch eine demselben gehörig gewesene bedeutende Leihbibliothek von circa 6000 Bänden nebst einem bedeutenden Musikalien-Leih-Institute zum Verkaufe gebracht werden, und es soll dieser Verkauf zunächst einmal, vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses und der Ober-Curatel, unter der Hand versucht werden. Daher wollen mir etwaige Kaufliebhaber ihre resp. Gebote zukommen lassen, sowie sich auch wegen näherer Auskunft, namentlich wegen Mittheilung des Kataloges, an mich wenden.

Hameln, den 2. December 1855.

Obergerichts-Anwalt **Jacobsen II.**,
als Curator im **Vabuske'schen**
Concurse.

[15800.] Buchdruckerei-Verkauf.

Die **Leisniger Buchdruckerei** (die einzige im Orte) mit dem damit verbundenen **Verlagsrecht des Leisniger Wochenblattes** und der Concession zur Herausgabe des **Leisniger Kalenders** soll wegen Ableben des zeitlichen Pächters verkauft werden, und ist dazu der 27. Decbr. 1855 bestimmt worden. — Kaufliebhaber werden ersucht, sich gedachten Tags in Leisnig einzufinden, und sich wegen der nähern Verkaufsbedingungen an **Hrn. Hermann Ulrich** in Leipzig (Brockhaus'sche Buchdruckerei) oder an Unterzeichneten zu wenden. — Briefe werden frankirt erbeten.

Leisnig, den 6. Decbr. 1855.

Joseph Herzog.

[15801.] Verkauf.

In einer Stadt Preußens, Provinz Brandenburg, mit ca. 10000 Einwohnern, ist eine seit 30 Jahren bestehende Sortimentbuchhandlung mit Leihbibliothek, Journalzirkel, Papierlager und einigem Verlage sofort für den festen Preis von 4300 fl zu verkaufen.

Offerten wird Herr **J. Fr. Hartknoch** in Leipzig übernehmen.

[15802.] Commissions-Veränderung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **Heinrich Hübner** in Leipzig haben wir heute unsere Commissionen für dortigen Platz Herrn **Eduard Wengler** übertragen, und bitten, alles für uns Bestimmte an denselben gelangen zu lassen. Herrn **H. Hübner** sagen wir noch für die bisherige prompte Besorgung unserer Commission unsern freundschaftlichen Dank.

Augsburg, den 9. December 1855.

Lampart & Comp.

[15803.] Commissions-Wechsel.

In Folge eingetretener Verhältnisse sehen wir uns veranlaßt, unsere Commissionen, welche seither Herr **H. Hübner** in Leipzig zu unserer vollen Zufriedenheit besorgte, von heute ab Herrn **Fr. Volkmar** zu übertragen. Wir bitten, hiervon gefl. Notiz zu nehmen.

Graz, 7. Decbr. 1855.

Administration der **Iris**.
Ed. Ludwig's Buchhandlg.

[15804.] **Commissions-Wechsel.**

Nachfreundschaftlicher Uebereinkunft mit meinem bisherigen Commissionär, Herrn **C. F. W. Siegel** in Leipzig, besorgt von heute an meine Commission Herr **C. A. Klemm** ebendasselbst.

Dresden, d. 1. December 1855.

H. Schatz jun.
(früher: Gerster & Co.)

Fertige Bücher u. s. w.

[15805.] Bei uns ist so eben erschienen:

Die

Eroberung von Sebastopol,
ein unparteiisches Kriegs-Glücks- und
Gesellschafts-Spiel
zur Unterhaltung und Belehrung
für Alt und Jung.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 S.

Prachteremplare 2 Thlr.

Dieses Spiel besteht in einem sauberen, mit der Feder auf Stein gezeichneten Kunstblatt von 24 Zoll Höhe und 30 Zoll Breite; dasselbe befindet sich in einer höchst eleganten Umhüllung, auf welcher sich zahlreiche interessante, ebenfalls mit der Feder gezeichnete, gut ausgeführte Abbildungen befinden. Auch befindet sich hierbei der zu dem Spiel gehörende Text, in welchem an den bezüglichen Stellen geographische, historische und biographische Notizen eingestreut sind.

Indem wir sämtliche geehrte Handlungen auf diesen Verlagsartikel aufmerksam machen und deren geneigte Verwendung in Anspruch nehmen, erlauben wir uns zunächst die Bemerkung, daß es Ihnen wohl zur Genüge bekannt ist, wie wir unsere Verlagsunternehmungen jederzeit durch die splendidesten und kostspieligsten Inserate zu fördern suchen, und auch obiges Spiel mit einer Bignette durch alle nur möglichen Zeitungen anzeigen werden. Bei den kostspieligen und sich bei jedem Exemplar wiederholenden Productionskosten (die äußere, höchst bestehende und geschmackvolle Umhüllung kostet uns allein jedes Mal 8 S. netto baar) können wir nur gegen baar, aber mit 40% liefern. Sie haben hierbei nichts zu riskiren; wer das Spiel zu Weihnachten auf dem Lager hat, findet seine Abnehmer, und was noch mehr, sollte die eine oder die andere Handlung, welche Exemplare gegen baar bezogen, sich in ihren Erwartungen getäuscht sehen, so erklären wir uns zur Zurücknahme, wenn die Rücksendung umgehend geschieht, auch noch bereit, wobei wir uns indeß bewußt sind, daß dieselbe nicht erfolgen wird. Schließlich noch die Bemerkung, daß das Spiel weder Westmännlich noch Russenfreundlich oder feindlich ist. Sie können dasselbe jeder Partei vorlegen.

Bezugsbedingungen.

Placate — zwar nicht groß, aber höchst auffallend — gratis.

Exemplare nur gegen baar mit 40%, und auf 12 Exemplare ein Pracht-Exemplar als Freieremplar, auf 25 Exemplare

drei Pracht-Exemplare als Freieremplare.

Das Nachstehendes Inserat (mit einer Illustration, wie solches in dem Raumburg'schen Wahlzettel abgedruckt steht) liefern wir Ihnen auf unsere Kosten, wenn Sie 25 Exemplare, nebst drei Prachteremplaren, als Freieremplare gegen baar mit 40% beziehen; tragen Sie dagegen die Hälfte der Insertionskosten, so geben wir Ihnen nachstehendes Inserat schon bei Bezug von 12 Exemplaren, nebst einem Pracht-Exemplar, als Freieremplar. Emballage berechnen wir nicht!

Zu Verschreibungen empfehlen Ihnen die im Raumb. Wahlzettel sich befindenden Verlangzettel, und wollen entfernt gelegene Handlungen uns ihre Bestellungen, wenn nöthig, gest. mit directer Post zugehen lassen; wir bemerken jedoch, daß wir die für uns in Leipzig einlaufenden Zettel täglich erhalten, und solche immer sofort erledigt werden. Sie nochmals um gest. recht thätige Verwendung bittend, zeichnen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Literatur- u. Kunst-Comptoir in Berlin,
Kronenstraße Nr. 27.

Inserat.

Im Literatur- und Kunst-Comptoir
in Berlin, Kronenstraße Nr. 27,

ist soeben erschienen und daselbst, wie auch in allen anderen Buch- u. Kunsthandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Die

Eroberung von Sebastopol,
ein unparteiisches Kriegs-Glücks- und
Gesellschafts-Spiel
zur Unterhaltung und Belehrung
für Alt und Jung.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 S.

Preis eines Pracht-Exemplars 2 $\frac{1}{2}$.

Dieses Spiel besteht in einem sauberen, mit der Feder gezeichneten Kunstblatt (darstellend eine Art Karte der Krim), von 24 Zoll Höhe und 30 Zoll Breite; dasselbe befindet sich nebst dem dazu gehörenden Text in einer höchst eleganten Umhüllung, auf welcher sich zahlreiche, höchst interessante Abbildungen befinden. Dieses Spiel ist nicht allein unterhaltend, sondern auch belehrend. Unterhaltend, weil die Spielenden allen Wechselfällen des Krieges ausgesetzt sind; den Stürmen des Schwarzen Meeres, den Schlachten, den Strapazen des Marsches u. s. w. Belehrend, weil in dem zu dem Spiele gehörenden Text an den bezüglichen Stellen geographische, historische und biographische Notizen eingestreut sind.

Die Anordnung dieses unparteiischen Gesellschaftsspiels ist höchst sinnreich. Die Karte der Krim mit dem sie umgebenden Schwarzen Meere ist in 142 numerirte Felder getheilt. Die äußeren Felder an den vier Seiten sind zu einer Randverzierung verbunden, welche die wohlge-

troffenen Portraits des Kaiser Napoleon und seiner Generale (St. Arnaud, Bessuet, Pelissier &c.), des Prinzen Napoleon, der Königin Victoria mit ihren Admiralen und Generalen (Dundas, Raglan &c.), des Kaiser Nicolaus und Kaiser Alexander, des Großfürsten, der Generale Menschikoff, Gortschakoff, Paskewitsch &c., des Sultans, Dier Pascha, Ismael Pascha, des Generals La Marmora &c., ferner eine Ansicht von Constantinopel, des Hafens von Varna, endlich der verschiedenen Seeslaggen, Fahnen, Adler und Wappen enthalten. Nachdem die Spielenden diese Felder durchlaufen, werden sie endlich in Varna eingeschifft und gelangen auf das Schwarze Meer, welches mit Fahrzeugen aller Art, mit Kriegsschiffen, Dampfern, Linienschiffen, Fregatten und Booten &c. besetzt ist. Wer auf dem Meere nicht verunglückt ist, landet bei Supatoria, macht die Schlacht an der Alma mit und kommt nach vielen Hin- und Herzügen nach Balaklava. Wer die Stürme und Schlachten überlebt, feiert das Weihnachtsfest in Balaklava und ergötzt sich an dem großartigen, höchst originellen Weihnachtsbaum &c. Nach vielen Hindernissen gelangen die glücklichen Spieler endlich auf die Schlachtfelder von Inkermann, von der Tschernaja, wer hier glücklich davon kommt, bleibt vielleicht bei dem Sturme auf den Ramelon, oder bei dem verunglückten Sturme auf den Malakoff, oder auf den Redan &c. Die inneren Felder des Spieles stellen dar: verschiedene Lager- und Belagerungsscenen, die Abbildungen von Kosaken, Tartaren, Matrosen, Szuaven, Hochländer, Sappeure, Sardinier, französ. Mineurs, den Krim-Correspondent Russell, die Großfürsten Nicolaus und Michael, den General Canrobert, Simpson, Windham, Nachimoff u. s. w.; ferner den Sturm auf den Malakoff, den Redan u. s. w., das Lager von Balaklava, die Schlachtfelder von der Alma, Balaklava, Inkermann, Tschernaja &c., Peretop, Simferopol und viele andere interessante Gegenstände &c. &c., und endlich sind in verschiedenen Feldern die Data von den hervorragendsten Momenten des orientalischen Krieges verzeichnet. Nachdem seit länger als einem Jahre die Gemüther von Alt und Jung durch Sebastopol beschäftigt worden sind und fort und fort beschäftigt werden, dürfte dieses Spiel, welches den Kriegsschauplatz mit seinen Hauptmomenten in unparteiischer Darstellung, indem es Siegern und Besiegten die Ehre gibt, verständlich und vorführt, als ein sehr passendes und zeitgemäßes Weihnachtsgeschenk erscheinen, und wird es als solches besonders empfohlen.

Wem daran liegt, dieses schöne und gediegene Spiel zu besitzen, und sich und den Seinigen dadurch manche frohe Stunde zu bereiten, der wird gebeten, seine Bestellung schleunigst zu machen, da nicht viel Exemplare gedruckt werden konnten, um nur schöne und saubere Exemplare zu liefern.

[15806.] Auch für 1856 liefere ich:

Centralblatt für deutsche Papierfabrikation.

Herausg. von A. Rudel. pr. Jahrg. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar.

und bitte ergebenst um rechtzeitige Ordre.

Halle, December 1855.

C. E. M. Pfeffer.

[15807.] **Monatlicher Bericht**
über die im Verlage von
F. A. Brockhaus in Leipzig
erschienenen **Neuigkeiten** und Fortsetzungen.

N. XI. November 1855.

(Nr. 1 bis 10, die Versendungen der Monate Januar bis October enthaltend, befinden sich in Nr. 19, 32, 46, 64, 74, 88, 100, 113, 126 und 143 des Börsenblattes.)

126. **Album der neuern deutschen Lyrik.** Zweite Auflage. Zwei Theile. Miniatur-Ausgabe. Gebunden 2 $\frac{1}{2}$.

In Betreff dieses leicht verkäuflichen Werkes beziehe ich mich auf mein Circular vom 1. November und empfehle dasselbe thätigster Verwendung, besonders bei der bevorstehenden Weihnachtszeit.

127. **Bunsen (Christian Carl Josias), Die Zeichen der Zeit.** Briefe an Freunde über die Gewissensfreiheit und das Recht der christlichen Gemeinde. Erstes Bändchen. Briefe an **Ernst Moriz Arndt** über den christlichen Vereinsgeist und die kirchliche Richtung der Gegenwart. Zwei Bändchen. Zweite Auflage. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

I Die fortwährend gesteigerte Nachfrage hat die erste Auflage dieses Buches in kurzer Zeit erschöpft, so daß ich zu einer zweiten Auflage schreiben mußte; aber auch diese ist bereits vergriffen und befindet sich eine dritte unter der Presse. Ich bitte um fernere Verwendung für diese höchst wichtige, großes Aufsehen erregende Schrift.

128. **Conversations-Lexikon.** Zehnte Auflage. Vollständig in 15 Bänden. Neue Ausgabe in 60 Viertelbänden. Neunzehnter bis einundzwanzigster Viertelband. gr. 8. Jeder Viertelband 10 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 Ngr. berechnet.

129. **Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon.** Dritte Ausgabe in 60 Lieferungen. Neunzehnte bis einundzwanzigste Lieferung. Jede Lieferung 12 Ngr.

130. **Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den Handgebrauch.** Vollständig in vier Bänden oder 40 Heften. Vierunddreißigstes Heft. gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 Ngr. berechnet.

131. **Die Gegenwart.** Eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. In Heften. Hunderteinunddreißigstes Heft. gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Ngr. berechnet.

132. **Gutzkow (K.), Die Ritter vom Geiste.** Roman in neun Büchern. Dritte Auflage. Neun Bände. In 18 Halbbänden zu 10 Ngr. Achtzehnter Halbband. 8. Geh.

Das vollständige Werk kostet geheftet 6 $\frac{1}{2}$, gebunden 8 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. Von der gehefteten Ausgabe stehen Exemplare à Cond. zu Diensten.

133. **Wilhelm von Humboldt's Briefe an eine Freundin.** Sechste Auflage. Zwei Theile. Mit einem Facsimile. Ausgabe in Octav. Geh. 4 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr. Geb. 5 $\frac{1}{2}$.

Die Ausgabe in Großoctav erschien 1853 in fünfter Auflage und hat gleichen Preis.

134. **Wilhelm von Humboldt. Lichtstrahlen** aus seinen Briefen an eine Freundin, an Frau von Wolzogen, Schiller, G. Forster und F. A. Wolf. Mit einer Biographie Humboldt's von **Elisa Maier**. Dritte Auflage. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

135. **Washington Irving. Auswahl aus seinen Schriften.** Illustriert von **Henry Ritter** und **Wilhelm Camphausen**. Mit dem Bildniß Henry Ritter's. 4. Geh. 5 $\frac{1}{2}$. Geb. 6 $\frac{1}{2}$.

136. **Selections from the Works of Washington Irving.** Illustrated by **Henry Ritter** and **William Camphausen**. With the Portrait of Henry Ritter. 4. Geh. 5 $\frac{1}{2}$. Geb. 6 $\frac{1}{2}$.

Ich empfehle dieses von zwei berühmten düsseldorfer Künstlern illustrierte, geschmackvoll und reich ausgestattete Prachtwerk in seinen beiden Ausgaben, der deutschen und englischen, besonderer Beachtung, namentlich bei der bevorstehenden Weihnachtszeit.

137. **Irving (W.), Lebensgeschichte Georg Washington's.** Aus dem Englischen von dem Uebersetzer der Werke Prescott's. Erster Band. Dritte Lieferung (Schluß). 8. Geh. 10 Ngr.

138. **Kinderleben.** In einer Reihe von Liedern und Reimen aus alter und neuer Zeit. Geordnet und herausgegeben von **J. C. Volbeding**. Mit Illustrationen von **L. Richter**. Zweite Auflage. 8. Carton. 20 Ngr.

I Gleichfalls ein zu bevorstehendem Feste leicht verkäufliches Schriftchen, das ich mit Bezug auf mein Circular vom 1. November thätigster Verwendung empfehle.

[15808.] Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich Ihrer gef. Verwendung:

The Works

of

H. W. Longfellow.

4 Vols. 8. 1 Thlr. 10 Ngr. netto,

in solidem engl. Einband mit reicher Vergoldung

1 Thlr. 25 Ngr. netto.

Broschirte Exemplare stehen auf Verlangen gern à Cond. zu Diensten. Die gebundenen Ex. liefere ich nur fest.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr in Leipzig.

[15809.] In meinem Verlage erschien:

Sagen und Bilder
aus

Westfalen,

gesammelt und herausgegeben

von

Gisbert Freiherrn Vinde.

Min.-Ausg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Eleg. in englische Feinwand mit Goldschnitt geb. 1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr.

Hamm, den 4. Decbr. 1855.

Gustav Grote.

[15810.] **Prof. Gaetzschmann's**
Auf- und Untersuchung

von

Lagerstätten nutzbarer Mineralien.

(Erste Abtheilung der „Vollständigen Anleitung zur Bergbaukunst.“)

Heute wurde von mir expedirt:

Die

Auf- und Untersuchung

von

Lagerstätten nutzbarer Mineralien.

Von

Moriz Ferd. Gaetzschmann.

Professor der Bergbaukunst an der K. S. Bergakademie und Bergamtsassessor in Freiberg.

1. und 2. Lieferung.

Mit 103 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. Velinpapier. Eleg. geheftet. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 26 Ngr.

I Bei Ausgabe der ersten und zweiten Lieferung der ersten, schon längst erwarteten Abtheilung von „Gaetzschmann's vollständiger Anleitung zur Bergbaukunst“ erlaube ich mir zu bemerken, dass für dieselbe in den Abnehmern der in den Jahren 1844—46 erschienenen 3. Abtheilung, die Gewinnungslehre enthaltend, zunächst sichere Käufer gefunden werden. — Im Uebrigen bitte ich ergebenst, mit dem Erscheinen dieser neuen Abtheilung, welche, wie schon aus dem Titel hervorgeht, auch als ein für sich abgeschlossenes Werk betrachtet werden kann, die

Bergleute, Geognosten, Geologen und Bergwerksbesitzer, die Lehrer an montanistischen Anstalten und Bergbau-Studirenden, wie Nationalökonomien und Land- und Forstwirthe etc.

bekannt zu machen. — Bei dem gefeierten Namen des Herrn Verfassers im In- und Auslande und der gediegenen, erschöpfenden Bearbeitung des Stoffs lässt sich mit Bestimmtheit erwarten, dass diese Abtheilung mit demselben Beifall aufgenommen werden wird, welchen z. Z. die dritte gefunden hat.

Freiberg, 3. December 1855.

J. G. Engelhardt.

[15811.] **Für Weihnachten!**

Kurz vor Weihnachten v. J. erschien:

Mathilden's u. Elsbeth's

Lieblingsgeschichten,

erzählt

von

Tante Sophie.

Für Kinder von 8—12 Jahren.

In farbigen Umschlag gebunden. Preis 10 Ngr.

Diese reizenden Kindergeschichten einer geistreichen und gemüthvollen Frau erschienen im vorigen Jahre zu spät, um noch überall rechtzeitig für den Weihnachtsverkauf einzutreffen. Ich ersuche die Herren Collegen, welche sich für wirklich gediegene Kinderschriften gern verwenden, von diesem Büchlein für die bevorstehende Festzeit bald zu verlangen. Bei Abnahme von 6 Exemplaren gebe ich 1 Freiemplar.

Weimar, im October 1855.

Hermann Böhlau.

[15812.] **Prachtvollstes Festgeschenk.**

Wir beehren uns, die ergebene Anzeige zu machen, dass in unserem Verlage soeben erschienen ist:

Wilde Rosen.

Von

M. G. Saphir.

Gewidmet Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Prinzessin **Mathilde Bonaparte.**

In vier Ausgaben.

Ausgabe No. I. 12. Elegant broschirt. Preis 2 r .

Ausgabe No. II. 12. Elegant in englische Leinwand gebunden, mit Goldverzierung und Goldschnitt. Preis 2 r 20 N .

Ausgabe No. III. *Pracht-Ausgabe.* 8. In Seide höchst elegant gebunden, mit reicher Goldverzierung u. in Goldschnitt. Preis 6 r .

Ausgabe No. IV. *Luxus-Ausgabe.* 8. In allegorischem, massiv-plastischen Relief-Einband von Terra-fonda (neue Erfindung) auf Mosaik-Goldgrund, wohlriechend. Preis 14 r 15 N .

Die „*Wilden Rosen*“ zählen unstreitig zu den besten lyrischen Dichtungen der Gegenwart, und es wurden dieselben bekanntlich vom Publicum mit wahrer Sehnsucht erwartet. Diese neue Auflage ist auf das prachtvollste ausgestattet und reiht sich in typographischer Beziehung den schönsten Erzeugnissen der Presse an. Namentlich übertrifft die **Ausgabe No. IV** (wozu der Einband eines jeden Exemplars in eigens nach Original-Zeichnungen von *J. N. Geiger* angefertigten Modellen gegossen wird) alles bisher in Deutschland durch den Buchhandel und in Buchbinder-Arbeit Gebotene, und dürfte dieselbe fortan das *sinnigste* und *prachtvollste* literarische Festgeschenk bilden.

Indem wir Sie bitten, diesem in der Ausgabe No. IV einzig in seiner Art dastehenden Unternehmen Ihre Thätigkeit zuzuwenden, bemerken wir, dass wir die Ausgaben No. III und IV selbstverständlich nur *fest* oder gegen *baar* geben können; dass wir aber ein Expl. von jeder Ausgabe zur Besichtigung in Leipzig bei unserem Herrn Commissionär, sowie in jeder grösseren Stadt in einer Buchhandlung auflegen werden.

Achtungsvoll

Wien, 20. Novbr. 1855.

Expedition von Saphir's Kalender.
(*Jasper's Wwe. & Hügel.*)

[15813.] **Für Weihnachten!!**

empfehle ich die in meinem Verlage erschienen:

Sakontala.

Lyrisches Drama

von

Christian Höppl.

Miniatúrausgabe. Fein gebunden mit Goldschnitt.

Preis 24 N , — netto 18 N ,
gegen baar mit $3\frac{1}{2}$ u. $\frac{7}{6}$ Gr .

Wiesbaden, im Nooember 1855.

Heinrich Ritter.

[15814.] **Unverlangt nichts!!**

In Unterzeichneter ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Darstellung der wesentlichsten Grundursachen der gegenwärtigen Krankheit der menschlichen Gesellschaft und ihrer naturgemäßen Heilmittel. In 8. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Fr . oder 12 N , oder 42 kr . Rh .

Indem der Verfasser in dieser Schrift die wahren Grundursachen der jetzigen, immer trauriger sich gestaltenden Zustände der Gesellschaft enthält u. die dazu nöthigen naturgesetzlichen Verbesserungsmittel bezeichnet hat, hat er darin auch die naturgemäße **Friedensidee** zur möglichsten Abkürzung des orientalischen Krieges und der übrigen europäischen Wirren entwickelt.

E. Kieseling's Verlagsbdlg. in Zürich.

[15815.] **Neue, billige Romane!**

In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Tokai, Türkenwelt in Ungarn; frei nach dem Ungarischen von **Wilh. Chezy.** 24 $\frac{1}{4}$ Bog. gr. 8. m. 24 saub. Illustrat. 1 r 10 N , ord.

Frau des Sträflings, die. Scenen aus dem australischen Leben; aus dem Französ. 5 Bog. gr. 8. 16 N , ord.

Thackeray, Rose und Ring; aus d. Engl. von **Ed. Wessel.** 4 Bog. gr. 8. m. ca. 40 Holzschnitten. 15 N , ord.

Chezy, Wilhelm., der letzte Janitschar. Aus den Denkwürdigkeiten eines Leibarztes des **Chosrew Pascha.** 13 Bog. gr. 8. m. ca. 120 Holzschnitten. 1 r 10 N , ord.

Lorm, Hieron (Heinr. Landesmann), ein Bögling des Jahres 1848. 3 Bde. 48 Bog. 2 r ord.

Wir machen die geehrten Sortimentshandlungen und Leihbibliotheken-Besitzer auf diese neuen Erscheinungen in der belletristischen Literatur aufmerksam, welche in Oesterreich das allgemeinste Interesse und die weiteste Verbreitung gefunden haben. Der gediegene Inhalt und der äußerst billige Preis, bei sauberer Ausstattung, machen sie für jede Handlung zu leicht verkäuflichen Artikeln. Wir liefern dieselben gegen baar m. 50 %, und wolle man sich zu Bestellungen des Raumburg'schen Wählzettels bedienen.

J. Ludwig & M. Jang in Wien.

[15816.] Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Quickborn.

Volksleben

in plattdeutschen Gedichten ditmarscher Mundart

von

Klaus Groth.

Mit Holzschnitten nach Zeichnungen

von

Otto Speckter.

(Glossar nebst Einleitung von Prof. **R. Müllenhoff.**)

Elegant geheftet Preis 4 r .

Exemplare in reich vergoldetem Einband werden in acht Tagen fertig.

Hamburg, 1. December 1855.

Perthes-Besser & Mauke.

[15817.] **Für die Weihnachtszeit.**

Nachstehende zu **Festgeschenken** besonders geeignete Artikel unseres Verlags:

Kunst und Literatur, redigirt von **A. Kaufmann.** 1. Jahrg. in 2 Abthlg. complt., in höchst elegantem Cahier.

— do. 1. und 2. Lieferung.

Aquarelle Dusseldorfer Künstler. 1. Jahrg. 6 Hefte in Prachtmappe.

— do. II. Jahrg. 6 Hefte in Prachtmappe.

Dusseldorfer Künstler-Album.

— **Jugend-Album.**

Deutsche Sprüchwörter und Spruchreden in Bildern und Gedichten.

Weihnachts- oder Vielliebchen-Album, 16 fein ausgeführte Aquarelle in Prachtmappe.

Page des Kaisers, ein Gedicht von der Treue, mit 6 ausgeführten Illustrationen.

Het Wettloopen tuschen den Haasen und den Swinegel. In Bildern von **G. Sus.**

Idiotismus venatorius, oder Lehrprinz der Jägersprache.

empfehlen wir hierdurch zu gefälliger recht *thätiger* Verwendung. Um den geehrten Handlungen den Bezug derselben möglichst zu erleichtern, haben wir in den Hauptstädten nachstehende Firmen, und zwar in:

Berlin, Löbl. **Gropius'sche** Buchhandlung,

Breslau, Herrn **Perd. Hirt,**

Frankfurt a/M., Herrn **C. Jügel,**

Hamburg, Herren **Perthes-Besser & Mauke,**

München, „ **Mey & Widmayer,**

Prag, „ **F. A. Credner & Kleinbub,**

Wien, Herrn **Gerold's Sohn,**

mit Vorrath versehen, und können die genannten Prachtwerke daselbst bis Weihnachten unter gleichen Bedingungen wie von uns selbst *fest,* resp. *baar,* bezogen werden.

Düsseldorf, den 6. December 1855.

Araz & Co.

[15818.] Im Verlage der **Dyk'schen** Buchhandlung in **Leipzig** sind erschienen und stehen in beliebiger Anzahl à Condition zu Diensten:

Sillig, P. H., William Shakespeare, sein Leben, seine Werke und seine Zeit. Nach **Ph. Casles** und **F. Guizot.** Ein Ergänzungsband zu allen Ausgaben von Shakespeare's Werken. 16. geh. 1 r .

NB. Baar mit 40 %, auf 12 Exemplare eins frei.

Shakespeare-Literatur, die, bis Mitte 1854. Zusammengestellt und herausgegeben von **P. H. Sillig.** Ein bibliographischer Versuch, eingeführt von **Dr. H. Ulrici,** Professor a. d. Universität Halle. gr. 8. geh. 20 N .

[15819.] **Weihnachtsgeschenk für Buchhändler.**

In Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien:

Rottner, A., Lehrbuch der Contorwissenschaft. Preis, brosch. 4 r , eleg. geb. 4 $\frac{1}{2}$ r .

— Lehrbuch der Buchhaltung. Preis, brosch. 3 r , eleg. geb. 3 $\frac{1}{2}$ r .

[15820.] Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist soeben erschienen:

Zeugnisse

aus dem innern Leben.
Erster Band.

Predigten an Sonn- und Festtagen
gehalten 1854—1855 in der Nicolai-Kirche
zu Leipzig

von
Dr. Friedrich Ahlfeld.

Preis geheftet 1 fl 15 N .

Einzeln abgedruckt ist daraus zu haben:
„Predigt über Apostelgesch. 9, v. 31 zur
300jähr. Jubelfeier des Augsb. Religions-
friedens.“ Preis 3 N . Vollständig sind
wieder zu haben: Desselben Verfassers:
„Bausteine zum Aufbau der Gemeinde.“
3 Theile. 3. Auflage. Jeder Band à 1 $\frac{1}{2}$ fl .

[15821.] Der Pränumerations-Preis von
von 1 fl 2 S (netto 24 $\frac{1}{2}$ S , baar 23 S)
vom

Forst- und Jagdkalender für Preußen 1856

hört mit dem 31. December auf, und ich kann
vom 1. Januar 1856 ab Exemplare nur noch
zum Ladenpreise von 1 $\frac{1}{3}$ fl (baar 1 fl)
liefern, was ich hiermit ergebenst in Erinnerung
bringe.

Berlin, den 6. Decbr. 1855.

Julius Springer.

[15822.] Von mir wird debitirt, aber nur
gegen baar:

Katechismus über die Unterscheidungslehren
der evangelisch-protestantischen und der
römisch-katholischen Kirche; nebst den be-
treffenden Beweisstellen der heiligen Schrift.
3., vermehrte und verbesserte Auflage.
brosch. 3 S ord., 2 $\frac{1}{4}$ S netto baar;
stark geb. 4 S ord., 3 S netto baar.

Der Heidelbergsche Katechismus nebst den
betreffenden Beweisstellen der heil. Schrift.
Nur geb. à 2 $\frac{1}{4}$ S netto baar.

Christlicher Unterricht nach Anleitung des
Heidelbergschen Katechismus von A.
Hermann. roh à 6 S netto baar.

(Der Reinertrag wird zum Besten der
Waisen des Buchhändlers C. H. Schmach-
tenberg verwandt.)

Duisburg, Novbr. 1855.

Joh. Ewich.

[15823.] Bei uns erschien soeben in Commis-
sion, und wollen Handlungen, die sich Absatz
versprechen, à Cond. verlangen:

Dr. Gall's

Weinveredlung

und

die Ansicht der Chemiker darüber.

Vom practischen Standpunkte der Wein-
wissenschaft beleuchtet

von

Sebastian Englert.

Preis eleg. brosch. 15 N oder 48 kr. mit 25%.

Würzburg, den 1. Decbr. 1855.

Stabel'sche Buchhandlung.

[15824.] Bei **Fr. Kav. Wangler** in Frei-
burg ist soeben erschienen:

Instruktion

über die

Einrichtung der Sinnanstalten und das Verfahren zur Inhaltsbestimmung

der

größeren Flüssigkeits-Gefäße von Holz.
(Beilage Nr. 3 der neuen Maasordnung).

Ergänzt nach der Ministerial-Berordnung
vom 2. September 1831, die Bezeichnung
des Inhalts der gesinnten Fässer betr., und
mit den einschlagenden Paragraphen der
neuen Maasordnung.

Auf Anordnung der Großh. Regierung des
Oberheinkreises.

Preis 2 N mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

[15825.] **Ahn's Methode.**

Zum Gratis-Vertheilen an das betref-
fende Publicum belieben die geehrten Cor-
timents-handlungen zu verlangen:

Ein Wort über Dr. F. Ahn's Methode
im Vergleiche zu anderen Lehrmethoden.

Nebst Andeutungen über den Gebrauch
von

**Ahn's „Praktischem Lehrgange zur schnellen
und leichten Erlernung der französischen
Sprache.“**

Von **Karl Graeser,**

Lehrer am Kgl. Gymnasium zu Marienwerder.

Geheftet.

Es stehen hiervon Exemplare in beliebiger
Anzahl zu Diensten; doch dürfen wir wohl er-
warten, daß solche, im eigenen Interesse der
Besteller, auch eine umsichtige Verwendung
finden werden.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.
in Cöln.

[15826.] **Musikalische Ueignigkeit!**

In der **Hallberger'schen** Verlagshandlung
in Stuttgart erschien soeben:

Die

Erstürmung von Sebastopol.

Großer militärischer

Sturmarsch.

Op. 65.

15 S oder 54 kr.

[15827.] **Zur Beachtung!**

Das ungewöhnliche Aufsehen und die in
Folge dessen täglich zahlreich eingehenden
Baarbestellungen auf die soeben erschienenen:

Musikalischen

Zauber-Karten eines Wohlbekannten

gestatten uns fernerhin leider nicht mehr, den
Baarbestellungen einer grössern Anzahl von
Expl. einige Expl. à Cond. beizufügen, und
bitten wir unsere geehrten Geschäftsfreunde,
hierauf bei Verschreibungen zu achten.

Berlin, 7. Novbr. 1855.

Hasselberg'sche Verlagshdlg.

[15828.] Im Verlage des Unterzeichneten ist
erschienen:

Malerische Ansichten

aus den Herzogthümern

Holstein, Schleswig und Lauenburg.

Gezeichnet und lithographirt
von

W. Feuer.

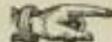
1. Heft:

Plbn. — Aussicht vom Hessestein. — Gremis-
mühlen. — Raseburg.

Preis pr. Blatt in Fendruck 12 S , colorirt
18 S .

Ich bitte zu verlangen, kann aber à Cond.
nur bei gleichzeitiger fester Bestellung expediren.
Hamburg, im Decbr. 1855.

C. Gasmann.

[15829.]  **Von W. Kuhe**

erscheint soeben in unserem Musikverlage:

Grande Fantaisie de Concert sur l'Etoile
du Nord pour Pianoforte. Op. 52.

Transcription brillante sur l'Etoile du Nord
pour Pianoforte. Op. 53.

Stuttgart, im Decbr. 1855.

Hallberger'sche Verlagshdlg.

[15830.] Am 28. November versandte ich an
diejenigen Handlungen, welche meine Neuig-
keiten unverlangt erhalten, und an solche, von
denen mir bereits Bestellungen zugegangen
waren:

Löhr, J. A. C., Gebet- und Andachtsbüch-
lein für die Jugend. 2. Aufl. Neu bear-
beitet von **Friedrich Hoffmann,** Oberhof-
prediger und Consistorial-Rath in Ballenstädt.
Mit 1 Titeltupfer. broschirt 12 N ord.,
9 N netto.

In feste Rechnung 11/10 mit 25%; gegen
baar 7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Handlungen, welche noch keine Exemplare
empfangen, wollen etwaigen Bedarf für die be-
vorstehende Festzeit gefälligst bald
verlangen.

Leipzig, am 3. December 1855.

Ernst Fleischer.

[15831.] Soeben erschien, kann aber, weil
nur in geringer Anzahl gedruckt, nur baar
expedirt werden:

Pety, Jules, sur l'exposition universelle des
beaux arts. 8. geh. 9 Bogen. 8 S baar.
Inhalt: *Ecole allemande, belge, anglaise*
etc. etc.

Ich bitte zu verlangen.

Lüttich, 27. Novbr. 1855.

Charles Gnosé.

[15832.] Soeben erschien und bitte ich zu
verlangen:

Manuel d'un Cours de Calcul différentiel,

par

A. Meyer,

Professeur.

gr. 8. 55 Bogen.

3 Thlr. baar.

Lüttich, 1. Decbr. 1855.

Charles Gnosé.

[15833.] Dickens' neuester Roman.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Klein Dorrit.Roman von (Charles Dickens) Böz.
Deutsch von Moritz Busch.Mit 40 Illustrationen von H. K. Browne.
Vollständig in 20 Lieferungen.1. Lieferung. Preis 5 R \mathcal{L} .

Von dieser, vom Verfasser autorisirten deutschen Original-Ausgabe erscheint am 6. eines jeden Monats eine Lieferung von 5 Bogen Text und 2 Illustrationen.

Die 1. Lieferung ist am 6. Decbr. ausgegeben worden. Die 2. u. folg. Lieferungen werden nur auf Verlangen und nur in feste Rechnung mit 30% oder gegen baar mit 40% expedirt.

Leipzig, 10. Decbr. 1855.

J. J. Weber.

[15834.] Soeben erschienen:

Melodien zu den Liedern in Haesters' Fibel und dem Lesebuch für Mittelklassen. 47 ein- und zweistimmige Lieder mit bewährten Sangweisen. Gesammelt von Albert Haesters. 3 S \mathcal{L} .**Melodien zu den Liedern in Haesters' Lehr- u. Lesebuch für die Oberklassen.** 51 ein-, zwei-, drei- u. vierstimmige Lieder mit bewährten Sangweisen. Gesammelt von Albert Haesters. 3 S \mathcal{L} .

Diejenigen Handlungen, welche Bedarf haben von den Haesters'schen Lesebüchern und der Fibel von Haesters, werden wohl thun, auch die beiden Melodienhefte zu verlangen, um sie den betreffenden Lehrern mitzutheilen. Eine Einführung wird dann nicht ausbleiben. Unverlangt versende ich bekanntlich nichts.

Essen, 3. Dec. 1855.

G. D. Bädeler.

[15835.] Bei der herannahenden Festzeit erlaube ich mir, Sie noch auf folgende, in meinem Verlage erschienene Jugendschrift aufmerksam zu machen:

Der standhafte Gabriel.

Eine Erzählung für Knaben

von
Mary Howitt.

Aus dem Englischen

von
J. Wallburg.

Mit Titulkupfer und einem Plane.

Eleg. cart. 25 S \mathcal{L} , 17 S \mathcal{L} netto, baar mit 40% u. 9/8.

Jeder Knabe wird diese Erzählung mit dem größten Interesse und Nutzen lesen, da sie alle edlen Anlagen seines Geistes, Muth, Entschlossenheit, Selbstständigkeit, Rechtsgefühl und Sinn für Freundschaft anzufeuern geeignet ist. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, November 1855.

Franz Duncker.

(W. Besser's Verlagsbdlg.)

vide Wahlzettel.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

[15836.] Stuttgart. Wir offeriren gegen baar:

Nic. Lenau's**neuere Gedichte,**elegante Taschen-Ausgabe in prachtvollem Einbände mit Goldschnitt in neuen Exempl., zu nur 22½ S \mathcal{L} oder 1 fl. 20 kr.Ueber die Festzeit kann auch das kleinste Sortiments-Geschäft Duzende von Gr. absetzen. — Der frühere Ladenpreis der broschirten Ausgabe betrug 1 fl. 22½ S \mathcal{L} ord.

Hallberger'sche Verlagsbdlg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[15837.] Demnächst werden fertig und bitten zu verlangen:

Alberg, S., Briefe über weibliche Bildung. 2., verb. Ausgabe. 8. geh. 12 R \mathcal{L} .**Schmidt, Prof. K. C. G.,** über Erziehung u. 2., verm. u. verb. Ausgabe. 8. geh. 15 R \mathcal{L} .**Jacobis, Dr. K., u. Dr. C. C. Seiler,** deutsch-griechisches Wörterbuch zum Schul- und Privatgebrauch. Lex.-8. geh. n. 2 fl. (baar mit ½ Rab. u. 7 pro 6).**Guschberg** Reg.-Rath, drei Jahre des siebenjährigen Krieges. 1756, 57 u. 58. Hrsq. von Prof. H. Wuttke. gr. 8. geh. ca. 3½ fl.**Bogel, Dir. Dr. C., u. Lehrer D. Delitsch,** Wachs- u. Wandnetz von Europa. 55 u. 61 Zoll. baar n. 3 fl.

Dasselbe von Mitteleuropa. 60 u. 61 Zoll. ca. baar n. 3½ fl.

Wachs- u. Wandkarte von Europa. 55 u. 61 Zoll. Schwarz. baar n. 6 fl.

Blau. baar n. 6½ fl.

Dieselbe von Mitteleuropa. 60 u. 61 Zoll. Schwarz. ca. baar n. 7 fl. Blau. ca. baar n. 7½ fl.

Alle Schulen, in denen Karten gezeichnet werden, dürften auch obige Wandnetze anschaffen, während die Wandkarten einer weit größeren Verbreitung fähig sind. — Sie stellen die Erdoberfläche nach den verschiedenen Höhengschichten dar und bieten vermöge ihrer Ausführung in 7 Farben ein sehr deutliches, im ganzen Lehrzimmer gut erkennbares Bild dar. Die große Haltbarkeit des Stoffes, der mit Leichtigkeit und ohne den geringsten Schaden abgewaschen werden kann, gestattet auch die verschiedenartigsten Eintragungen mit Kreide in die Karte, so daß sie sowohl als physikalische, wie auch als politische und historische Wandkarte benutzt werden kann.

Prospecte über diese Karten stehen zu Diensten.

Die Wandkarte von Mitteleuropa (ganz Oesterreich und Preußen umfassend) wird erst in mehreren Monaten fertig und gedenken wir, bei günstiger Aufnahme, die der beiden Hemisphären in möglichst großem Maßstabe später nachfolgen zu lassen.

Leipzig, Anfang December 1855.

J. C. Hinrichs'sche Buchbdlg.
Verlags-Conto.[15838.] **Statt Wahlzettel.**

Bei Dörffling & Franke in Leipzig erscheint in 14 Tagen:

Von der Wohlthat Christi. Das hochberühmte römische Zeugniß aus der Reformationszeit für die Rechtfertigung aus dem Glauben. Neue billige Ausgabe. gr. 12. 10 R \mathcal{L} .

Da die größere Ausgabe allgemein p. nov. versandt ist, werden wir diese kleinere nur den Handlungen zuschicken, die es wünschen, und bitten solche, deshalb à Cond. zu verlangen.

[15839.] An die meisten Handlungen wurde versendet:

Prospectus der
Germania.

Centralblatt für die volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen Deutschlands, unter besonderer Mitwirkung von Dr. K. Andree in Dresden, Dr. Ascher in Hamburg, Freih. v. Babo in Weinheim, Ministerialrath Dr. Becker in Wien, Ministerialrath Bening in Ilten (Hannover), Geh. Rath Bierack, Director der Zolldirection in Frankfurt a. M., Ministerialrath Diez in Karlsruhe, Senator A. Duckwig in Bremen, Dr. Engel, Ministerialreferendär in Dresden, Director Dr. Franke in Hannover, Geh. Referendär Fröhlich in Karlsruhe, Geh. Finanzrath Dr. Glöckner in Dresden, Forstrath v. Gwinner in Stuttgart, Prof. Dr. Hanssen in Göttingen, Kriegskommissär Heunisch in Baden, Prof. Dr. Hofmann in Tübingen, Dr. Hoffacker, Lehrer der Landwirtschaft in Darmstadt, Dr. Hülße, Director der polytechnischen Schule in Dresden, Prof. Dr. Jonak in Prag, Prof. Dr. Knies in Freiburg, Dr. Kießelbach in Mannheim, Geh. Reg.-Rath Kähler in Gießen, Dr. Kreuzberg in Prag, Finanzminister a. D. Lehzen in Hannover, Advocat Dr. Meißner in Leipzig, Prof. Dr. Mischler in Prag, Geh. Hofrath Dr. v. Mohl in Heidelberg, Reg.-Rath Müller in Gotha, Dr. C. S. Odermann, Director der Handelsschule in Dresden, Generalmajor v. Prittwitz in Berlin, Geh. Rath Dr. Rau in Heidelberg, Freih. v. Reden in Wien, Prof. Dr. Riehl, in München, Hofrath Dr. Roscher in Leipzig, Reg.-Rath Schick in Wiesbaden, Dr. Scherer in Frankfurt a. M., Georg Schirges, Secretär der Handelskammer in Mainz, Prof. Dr. Schütz in Tübingen, Ad. Soetbeer in Hamburg, Prof. Dr. Stein in Wien, Reg.-Rath v. Steinbeis in Stuttgart, Dr. M. v. Stubenrauch, k. k. o. b. Professor in Wien, v. Viebahn, Geh. Oberfinanzrath in Berlin, Geheimerath Weinlig in Dresden, Dr. Wirth in Wiesbaden, Dr. Zugschwerdt, k. k. Notar, derzeit Präses des niederösterreichischen Notarcollegiums in Wien u. A. m.

herausgegeben von Dr. Victor Böhmert.

Erscheint vom Jahre 1856 an wöchentlich in gr. 4. — Wem der Prospectus nicht zugekommen sein sollte, möge diesen, sowie Probenummern baldigst verlangen.

Heidelberg, im Novbr. 1855.

Jul. Groos'sche Univ.-Buchhandlung.
(Adolph Emmerling.)

326

[15840.] *Wichtige Neuigkeit*

welche unverlangt nicht versandt wird.

Bei Ignaz Jackowik in Leipzig erscheint binnen Kurzem und wird in neue Rechnung 1856 notirt:

Genesis

des

Concordates zwischen dem Kaiserthume

Oesterreich

und

dem päpstlichen Stuhle

und

der Sicherheit

der

vollkommenen Aufrechthaltung

der

Rechte und Freiheiten

der

Protestanten in Oesterreich.

Nebst dem lateinischen Urtexte und der authentischen Uebersetzung des Concordates.

gr. 8. Velinp. Geh. im Umschlage.
18 N^o ord.

Diese Schrift, die mit dem vollsten Rechte eine eben so wichtige als interessante genannt werden darf, hält, was ihr Titel verspricht. Sie entwickelt mit ruhiger Klarheit die Entstehungsgründe des Concordates, und erhebt die volle Verbürgung der Rechte und Freiheiten der evangelischen Kirche in Oesterreich über jeden Zweifel.

Ich bitte, rasch zu verlangen, und bemerke, daß bei 13/12 Expl. fest auch 1 Inserat auf meine Kosten bewilligt, aber nur einer oder höchstens zwei Handlungen in einem Orte.

[15841.] Auch für das Jahr 1856 erscheint in meinem Verlage die

Landwirthschaftliche Zeitung

für

Nord- und Mitteldeutschland.

Herausgegeben

von

Dr. C. Schneitler.

Zweiter Jahrgang. 2 fl , u. 4 Syl Stempelgebühr, 1 fl 19 Syl netto.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Der überaus günstige Erfolg, welchen diese Zeitung in dem ersten Jahre des Erscheinens gefunden, hat den Herausgeber und den Verleger ermuthigt, für den bevorstehenden zweiten Jahrgang keine Anstrengung und Kosten zu scheuen, um das Blatt auf der Höhe der Bestrebungen der Gegenwart zu erhalten und in demselben den praktischen Landwirthen ein Organ zu bieten, in welchem sie alle Fortschritte und Erfahrungen der Landwirthschaft und der damit verbundenen Industriezweige in Deutschland sowie in der Fremde, soweit sie für unser Klima und Verhältnisse anwendbar, in rascher, übersichtlicher und allgemein verständlicher Weise zugänglich zu machen. Dabei wird auch der praktisch beschäftigte Landwirth oder landwirthschaftliche Beamte Zeit genug übrig haben, wöchentlich diese gedrängte Darstellung der Bewegung auf dem Gesamtgebiete des Ackerbaues zu verfolgen, und viele und gut ausgeführte

Holzschnitte werden ihm das Verständniß der Erörterungen erleichtern. Besondere Aufmerksamkeit wird die Zeitung nach wie vor dem Fortschritt des noch lange nicht hinlänglich gewürdigten landwirthschaftlichen Maschinenwesens schenken, und bürgt der Name des Herausgebers, der gerade in diesem Fache als Autorität dasteht, für die Zuverlässigkeit der in diesem Fache gegebenen Mittheilungen und Rathschläge.

Ich habe schon für den ersten Jahrgang Sie mehrfach durch Uebersendung von Probenummern, namentlich aber auch durch Uebersendung von gehefteten Exemplaren bei Ihren Bemühungen für Verbreitung der Zeitschrift unterstützt, und freut es mich aussprechen zu dürfen, daß einzelne Handlungen dadurch auch ein glänzendes Resultat erzielt haben, während andere, die gleichwohl mit vielen Landwirthen in Verbindung stehen, die Zeitung noch lange nicht genug gewürdigt zu haben scheinen, so daß im Allgemeinen der Absatz durch die Post noch immer bedeutend größer ist, als der durch den Buchhandel.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt mir Gelegenheit, Sie aufs Neue um Ihre kräftigste Unterstützung zu ersuchen, und bitte ich, mir Ihren Bedarf für 1856 anzugeben, sowie Probenummern zu verlangen, wenn Sie sich von der Verbreitung einen Erfolg versprechen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß mir die *Librairie agricole de la Maison Rustique* den alleinigen Debit des

Journal d'agriculture pratique.

Moniteur de la propriété et de l'agriculture

fondé par le Dr. Bixio.

Publié sous la direction de Mr. Barral.

20. Jahrgang.

4 fl 24 Syl ; 3 fl 18 Syl netto.

für Deutschland übertragen hat. Herr Barral ist in Deutschland namentlich durch seine Herausgabe der Werke Arago's, zu welcher ihn dieser berühmte Naturforscher noch bei seinen Lebzeiten bestimmt hat, bekannt geworden. Unter seiner Leitung sind die ersten Autoritäten Frankreichs im Fache der Naturwissenschaft und des Landbaues als Mitarbeiter thätig; den jährlichen Bericht über die Arbeiten des französischen landwirthschaftlichen Centralvereins liefert z. B. Herr Paven. Monatlich zweimal erscheint eine Nummer in kl. Fol. von 48 bis 64 Seiten mit zahlreichen Holzschnitten, welche zwei starke Bände von 5 bis 600 Seiten im Jahre bilden. Der Subscriptionspreis beträgt für Deutschland jährlich 4 fl 24 Syl , wovon ich Ihnen 25% zu bewilligen in den Stand gesetzt bin. Wenn Sie auch das Publicum für diese classische Zeitschrift weniger unter den einzelnen Landwirthen finden zu können glauben, so mache ich Sie doch darauf aufmerksam, daß keine landwirthschaftliche Vereinsbibliothek dieselbe entbehren kann, daß dagegen aber in den Gegenden und Ländern, wo die Kenntniß der französischen Sprache unter den Landwirthen eine allgemeine, wie in Rußland, Polen, Posen, Galizien u. Ungarn, ein sehr großes Feld für die Verbreitung dieser Zeitschrift sich darbietet.

Berlin, den 8. December 1855.

Franz Duncker,

(W. Besser's Verlagsh.)

(vide Wahlzettel.)

[15842.] **Bunfen**, „die Zeichen der Zeit“. Dritte, unveränderte Auflage.

Leipzig, 8. December 1855.

Binnen wenigen Wochen hat sich auch die zweite Auflage dieser wichtigen Schrift vergriffen, und um die täglich eingehenden Bestellungen ausführen zu können, habe ich eine dritte, unveränderte Auflage veranstaltet, welche ungefähr in 14 Tagen erscheint.

Ich zeige dies besonders denjenigen Handlungen an, deren Nachbestellungen wegen Mangel an Exemplaren nicht expedirt werden konnten, und bemerke gleichzeitig, daß nach dem Erscheinen der dritten Auflage alle Aufträge sofort ihre Erledigung finden werden. Bestellungen à Condition werde ich allerdings, um die neue Auflage nicht gleich wieder zu erschöpfen, nur dann effectuiren können, wenn gleichzeitig eine angemessene feste Bestellung erfolgt.

F. A. Brockhaus.

Angebotene Bücher u. s. w.

[15843.] **B. Kabus** in Danzig offerirt in Anzahl:

Ahn's franz. Gramm. f. Gymnasien u. höhere Bürgerschulen. 15. Aufl. Geb. Neu à 8 Syl .

Desgl. 17. Aufl. Geb. Neu à 9 Syl .

[15844.] **Wichtige Preisermäßigung!**

Im ganzen Vorrath habe übernommen u. offerire fco. Epzg.:

Haus-Chronik, hrsg. v. Braun u. Schneider. 2 Bde., mit vielen unvergleichlich schönen Holzschnitten. Fol. Münch., 1852. 53 br. (8 fl) à 2 $\frac{1}{2}$ fl baar u. 11/10.

Die Vorzüglichkeit dieses Buches ist bekannt!

Bilderlegende f. d. christl. Volk. 100 Holzschn. Bilder, m. Text v. M. Singel. Münch., Braun u. Schneider. 1845. br. 8. (1 $\frac{1}{2}$ fl) à 14 Nyl u. 11/10

München. J. Oberdorfer.
(vide Allg. Wahlzettel.)

[15845.] **Herabgesetzte Preise!**

Nachstehende 2 Werke erlassen wir bis Ende Jan. 1856 noch zu beigesetzten billigen Baar-Preisen:

Graumüller, Dr. Chr. F., Handbuch der pharmaceutisch-medicinischen Botanik. Für angehende Aerzte, Veterinär-Aerzte, Apotheker, Droguisten, Kaufleute etc. gr. 8. 5 Bde. nebst Registerband. Ladenpreis 12 fl , jetzt baar für 3 fl .

Reinhardt, Joh. Chr., Das Kupfer-Kabinet, oder Beschreibung einer großen Anzahl Kupfermünzen der neueren Zeiten. 8. 3 Bände. Mit 1 Münzenmesser. Ladenpreis 3 $\frac{1}{2}$ fl , jetzt baar für 1 fl 15 Nyl .

Rob. Schöne'sche Buchhandlung in Eisenberg.

[15846.] **Gerh. Staffing** in Oldenburg offerirt:

1 Sappey, traité d'Anatomie descriptive. Tom. II. I. II. 1. 2. Paris, V. Masson. 4 $\frac{1}{2}$ fl.

[15847.] **Behnder** in Baden offerirt und sieht Angeboten entgegen:

1 Deutsches Wörterbuch von Gebrüder Grimm. (Leipzig, 1854.) 2. 3. 4. 5. 7. u. 8.

[15848.] **C. Danz** in Berlin offerirt folgende 11 Bücher, wie neu, für 1 fl. baar:

Adami, Sonnenblumen. Erzählungen u. Novellen. Jahrg. 1845 bis 48.

Bernd v. Gusek, Wildfeuer. Novellen. 2 Bde. 1845.

— Vom Borne d. Zeiten. Novellen. 3 Bde. 1845.

Schubar, Erzählungen u. Novellen. 2 Bde. 1850.

[15849.] **Paul Galm** in Würzburg offerirt mit 50%:

Petermann's Pflanzentz. Colorirte Ausg. in 2 Bdn.

Förster's Bauzeitung, m. Atlas. 1838. 39. 40.

Hungari, Musterpredigten. 25 Bde.

Stolberg's Religionsgesch. n. Fortsetz. v. Kerz u. Brischer. 49 Bde.

[15850.] **F. W. Brinken** in Arnberg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Niederheinisches Archiv für Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtspflege 1817 u. 1818. (Eöln, DuMont.)

1 Archiv für das Civil- u. Criminal-Recht der Königl. Preuß. Rheinprovinzen 1819—1853. 2. Heft. (Eöln, P. Schmitz.)

1 Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals. Neue Folge. 4. 6. u. 7. Bd. (Berlin, Heymann.)

[15851.] **H. Vämmlin** in Schaffhausen offerirt und sieht Geboten entgegen:

Encyclopädie der medicin. Wissenschaften. (Veit & Co.) 37 Bde. nebst Register. (Ldpr. 530 fr.)

Rust, Handbuch der Chirurgie. 17 Bde. m. Reg. (Ldpr. 290 fr.)

Schmidt, Jahrbücher d. in- u. ausländ. Medicin. Jahrg. 1836—49 od. Bd. 9—64. nebst Suppl.-Bd. 1. 2. 3. 5. u. Reg. zu Bd. 21—40. (Ldpr. pr. Jahrg. 12 fl.)

Alle 3 Werke sind in Cart. geb. u. durchschnittlich ganz gut gehalten. Gegen Nr. 3 sind auch Tausch-Offerenten von neuerer, wenn auch etwas gebrauchter Unterhaltungsliteratur (Eadenpreis gegen Eadenpreis) erwünscht.

[15852.] **Berichtigung!**

In meiner Anzeige in Nr. 148, 150 und 153 dieses Blattes befindet sich folgender Druckfehler:

10 **Gafner**, Universal-Lexicon der Tonkunst. Lex.-8. Stuttgart, 1849. In Prachtband für 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. baar, wofür es heißen muß: für 15 $\frac{1}{2}$ Thlr. baar. München, 8. Decbr. 1855.

Jac. Oberdorfer.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[15853.] **F. A. Brockhaus'** Sort.-Cto. in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Müller, die Etrusker. 2 Bde. Breslau, 1828.

2 Clemens, Walachische Sprachlehre.

2 — Kleines walach.-deutsches Wbch.

2 Strahlmann, Finnische Sprachlehre. Petersbg., 1816.

1 Holzhalb, Supplement zu Leu's allgem. eidgen. Lex. 6 Bde. Zürich, 1786—95. 4.

1 Buxtorf, Grammatica chaldaea et syra. Basel, 1615. 8.

1 Bellarminus, Instit. ling. hebraicae. Romae, 1622. 8.

1 Michaelis, Grammatica arabica. Halae, 1771. 8.

1 Hottinger, Grammatica quatuor ling. etc. Heidelberg, 1658. 8.

2 Bopp, die keltischen Sprachen in ihrem Verhältniß zum Sanskrit.

2 — Grammatica crit. ling. sanscritae. Berl., 1829—32.

2 — Vergleichende Grammatik. cpl.

1 Meister, Exercitationes. Göttingen, 1743. 8.

1 Clodius, de notione juris gentium. Leipzig, 1812. 4.

1 Ludovici Delineatio historiae juris divini. Halae, 1714. 8.

1 Meister, Essai sur l'histoire du droit naturel. Londres, 1757—58. 8.

1 Kempis, Nachfolge Christi, niederdeutsch. Alle hiervon erschienenen Ausgaben.

1 Das Parady der liffhavender sielen. Köln, 1532.

[15854.] **W. Weber & Comp.** in Berlin suchen billig:

1 Schaubach, die Alpen.

Einzelne Bände v. Archiv für civil. Praxis. Papencordt, Rienz.

Schelling, Gottheiten von Samothrace.

Wolff, Prolegomena ad Hom. I.

Bornemann, Civilrecht.

Humboldt's Kosmos.

[15855.] **F. Dümmler's** Buchhandlung (Grube) in Berlin sucht:

1 Hackländer, Namenlose Geschichten. 8. III. Band apart. (Fehlt bei Krabbe.)

[15856.] **Veiser** in Berlin sucht:

1 Tegner, Reden, übers. v. Homberg.

1 Friedemann, Paranesen für studirende Jünglinge.

1 Cr. der Werke v. Wachsmuth besonders: Hellenische Alterthumskde., Sittengesch., Culturgesch., französische Gesch. im Zeitalter d. Revol.

1 Pouillet-Müller, Physik. Billig, auch ältere Auflagen.

1 Puchta, Institutionen.

1 Dienemann, Johanniterorden.

1 Wunderlich, Pathologie. Neueste Aufg.

1 Hochstetter, Botanik.

[15857.] **J. Meiners & Sohn** in Mailand suchen:

1 Alotodii Encycl. Herbomae. 4. od. Fol.

1 Conringii Musae errantes, ed. Bohemer. 20 vol. 1708. 8.

1 — de Script. XVI p. Chr. 4. 1727.

1 Crenius (Crusius), Animadvers. philol. 18 vol. 8.

1 Opus nov. praef. pro ciphoris a Silvestro. 1522.

1 Thomasius, de plagis literariis.

1 Conringiana Epistolica, 12. 1708 od. 1719.

1 Wegenfolscius (Wengersius), Syst. hist. chron. Eccles. Slavon. 4.

1 Veith, Biblioth. Augustana.

1 — Bibl. compl. not. var. 12 pts. 8.

[15858.] **Friedrich Klincksieck** in Paris sucht:

Lambert, photometria. Augsburg, 1760.

Sadoletus, opera omnia. 4 vol. 4. Verona, 1737—38.

Monumenta pietatis et literaria virorum in re publica et liter. illustrium selecta. 4. Frankfurt, 1701.

Lexicon epigraphicum Morcellianum. Bologna, 1835.

— do. excerpta. Ibidem, 1830.

Valer. André, fasti academici studii Lovaniensis. 4. Loewen, 1636.

Anderes Ex. der Ausgabe von 1650.

Omeri Iliade, trad. V. Monti. 4. ed. Mailand, 1825.

Gruter, lampas sive fax artium. 7 vol. 8. Frankfurt, 1602—34.

— dasselbe Werk. 2. Ausg. 4 Bde. Fol. Florenz, Lucca, Neapel, 1737—51.

Endlicher, genera plantarum.

[15859.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:

1 Bonfinii rer. Hung. decad. V. 1744. — 1

Monasticon Thuring. Fol. 1737. — 1 Chronicon Budense. 1838. — 1 Devarius, ed. Klotz.

— 1 Llorente, hist. de l'inquis. 4 vols. —

1 Pray, hist. reg. Hung. — 1 Pray, syntagma de sigillis. — 1 Pray, annales reg. Hung.

Pars V.

[15860.] **W. Huth's** Buchhdlg. in Weida sucht:

- 1 Blätter f. Rechtsanwendg. 1—6. Band. (Palm in E.)
1 Seuffert, Archiv. (Anstalt M.) 1—8. Bd.
1 Langenn u. Kori, Erörterungen. 3. Bd.

[15861.] **C. Hochhausen's** Buchh. (D. Deistung) in Jena sucht eiligst:

- 1 Oken's Naturgeschichte mit Atlas.
1 — Atlas apart.

[15862.] **Josef Schalek** in Prag sucht nur billig u. bittet um baldige Offerten:

- 1 Hübner, Sammlung europäischer Schmetterlinge, nebst Fortsetz. von E. Gever mit 790 Kupfern.
1 — Geschichte europ. Schmetterlinge, nebst Forts. v. Gever mit 449 Kupftln.

[15863.] Die **Serig'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wieland, attisches Museum. 3. und 4. Band.

[15864.] **Franz Kirchheim** in Mainz sucht u. bittet um Offerten:

- 1 Bellarmini opera omnia. cpl.

[15865.] **F. C. Jaussen** in Dresden sucht:

- 1 Bloß, landw. Mittheilungen.
1 — Buchführung.
1 Marpur, Abhandl. üb. die Fuge.
1 Cotta, geolog. Bilder.
1 Fronsperger, Kriegsbuch.

[15866.] **H. Klemm's** Sort.-Buchhdlg. in Döbeln sucht:

- 1 Landtagsmittheilungen, sächs. 1833/34.

[15867.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht antiquarisch:

- 1 Marx, Compositionstheorie. 2. u. 3. Band.

[15868.] **S. Calvary & Co.** in Berlin erbitten Offerten von:

- Aristot., de anima, ed. Trendelenburg.
Pott, etymol. Studien.
Weber, indische Studien. 1.
Arist., Organ, ed. Waitz.
Petersen, Chrysipp.
Deswert, Heraclid, Pontic.
Pachmann, Kirchenrecht. 2. A.
Mignet, notices et mém. histor. 1843.

[15869.] **N. Kymmel** in Riga sucht:

- 1 Heck, Bilder-Atlas zum Conversations-Lex. Kupfer allein, oder ganz cpl.
1 Grävell's Notizen. 5. Band. cpl.

[15870.] **V. Hestermann** in Altona sucht:

- 1 Kayser, Bücherlexikon von 1824—1840.

[15871.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Ahlfeld, Predigten an Sonn- u. Festtagen gehalten zu Leipzig. (Fr. Fleischer) 1. Aufl. I. Bd. apart.

[15872.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht:

- 1 Redtenbacher, fauna.
1 Eunapii Sardinii vitas sophist. et fragmenta hist. rec. Boissonada. 2 vol.
1 Sadok Burraqcz, Rzuz o Ormianach w Polu Levów, 1855.
1 Mosis Chorenensis hist. Armeniacae libri III, ed. Guil. et Georg. Whiston. Londini, 1736. 4.
2 Illustrierte Zeitung 1855, I. Quartal.

[15873.] **Ferdinand Hirt's** Buchhandlung in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Pierer's Universallerikon. cpl. Neueste Ausgabe.
1 Steffens, Chr. Reil. Ein Denkmal. Halle, 1815.
1 Spannagel, Systemata Reilii et Brunonis sibi opposita. Halle, 1798.

[15874.] **Herm. Berner** in Halle sucht antiquarisch:

- 1 Weigand, Wörterbuch der deutschen Synonymen.

[15875.] **Damian & Sorge** in Graz suchen:

- 1 Niebuhr, römische Geschichte. Gut gehalten.

[15876.] **Williams & Morgate** in London suchen:

- 6 Calvini Institutiones.
1 Koch, über den Aristotelischen Begriff d. Nat. Leipzig, 1851.
1 Kobolsky, Modulation der romanischen Sprachen.
1 Denina, sur la langue Celtique. 4. Berlin, 1787.
1 Musicki, Stichotrovenza. Band I.
1 Müller, Archiv f. Anatomie 1826 bis 1854.
1 Grandgagnage, de l'origine des Wallons.
2 Bernhardt, Griech. Syntax.
1 Martins, Icones plantarum cryptogamicarum. 1828—1834. Folio. Mit 76 color. Kupfern.

[15877.] **Franz Köhler** in Stuttgart sucht unter vorheriger Offerte:

- 1 M. Chaudet, l'art de l'essayeur. Paris.

[15878.] Die **Fincke'sche** Buchhdlg. in Hildesheim sucht antiquarisch:

- 1 Jean Paul, ausgewählte Werke. compl.
1 Bolborth, Handbuch f. Küchengartenfreunde. (Hahn.)
1 Weydesser, Predigten. (Korn in Br.)
1 Gerhard, loci theolog. cpl. Cotta.

[15879.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:

- 1 Acharius, Synopsis methodica Lichenum. Lund., 1814.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15880.] **Bitte um Remission**

von

Schleiden, Studien,

da es mir zur ferneren Auslieferung an Exemplaren fehlt.

Leipzig, 8. Decbr. 1855.

Wilhelm Engelmann.

[15881.] **Schleunigst zurück**

erbitten wir alle ohne Aussicht auf Abfab lagernden Expl. von

Biermer, die Lehre vom Auswurf.

Canstatt, Jahresbericht über die Fortschritte der Pharmacie im Jahre 1854. I. Bd.

Würzburg, Decbr. 1855.

Stabel'sche Buchhdlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[15882.] **Gehilfen-Gesuch.**

Für eine außerdeutsche Sortimentsbuchhandlung suche ich einen tüchtigen Gehilfen von gesetztem Charakter und angenehmer Persönlichkeit, der mit den allgemein erforderlichen Fähigkeiten Fertigkeit in der französischen Sprache und möglichst umfassende Kenntniß der französischen und deutschen Literatur verbindet. Hierauf Reflectirende können bei mir die näheren Bedingungen erfahren; der Eintritt kann jeden Augenblick, je eher je lieber, erfolgen.

Außerdem bin ich noch von mehreren andern Geschäftsfreunden beauftragt, ihnen Gehilfen für 1. und 2. Stellen in Sortimentsgeschäften zuzuweisen. Einige dieser Stellen bieten bei sehr günstigen Bedingungen Aussicht auf eine dauernde Existenz. Stellesuchende Herren belieben sich daher unter Mittheilung über ihre Leistungen und bisherigen Conditionen an mich zu wenden.

E. F. Steinacker in Leipzig.

[15883.] **Offene Stelle.**

Zum baldigen Antritt wird ein der englischen und franzöf. Sprache kundiger Gehilfe gesucht.

Offerten mit Chiffre C. C. gef. an **Hrn. Th. Thomas** in Leipzig zu adressiren.

[15884.] **Offene Stelle.**

Für eine mittlere, jedoch lebhaft Sortimentsbuchhandlung Sachsens wird ein recht brauchbarer Gehilfe gesucht, welcher zu Neujahr antreten kann. Jungen Männern, welche eine tüchtige Lehre genossen und flotte Arbeiter sind, wird der Vorzug gegeben.

Eingehende Offerten, mit der Chiffre E. Ch. bezeichnet, wird **Hr. Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig gefäll. weiter befördern.

[15885.] Eine Dresdner Buchhandlung sucht für das Wintersemester einen Hilfsarbeiter zum sofortigen Antritt. Längere Dauer der Stellung hängt von den Leistungen ab. Anträge befördert Herr **K. F. Köhler** in Leipzig, sub Chiffre Nr. 1. Nr. 1. K., welcher bei persönlichen Anfragen die Bedingungen nennen wird. —

[15886.] **Stelle-Gesuch.**

Ein in reiferem Alter stehender, wissenschaftlich gebildeter, an Fleiß und Betriebsamkeit gewöhnter Buchhändler, welcher über seine dreizehnjährige Thätigkeit im Verlags- und Sortimentsgeschäft die vortheilhaftesten Zeugnisse aufzuweisen und das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, auch im Besitze eines nicht unbedeutenden Vermögens ist, nimmt bei den jetzigen kritischen Zeitverhältnissen Anstand, sich einen eigenen Heerd zu gründen, und sucht daher einen selbstständigen und angenehmen Posten, am liebsten als Geschäftsführer in einer größeren Stadt.

Offerten unter der Chiffre F. E. C. # 15. werden durch die Redaction des Börsenblattes erbeten.

[15887.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann von 29 Jahren, katholischer Religion und im Besitze der empfehlendsten Zeugnisse, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine womöglich dauernde Stelle, am liebsten in Oesterreich oder Bayern.

Der Eintritt könnte am 1. Januar 1856 stattfinden.

Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. # 140. hat die löbl. **Dumont-Schauberg'sche** Buchhandlung in Köln weiter zu befördern die Güte.

[15888.] **Stelle-Gesuch.**

Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann erforderlichen Falls sofort eintreten. — Derselbe besitzt Kenntnisse im Französischen und Englischen, sowie in den alten Sprachen, und würde, der Ansicht seiner bisherigen Principale gemäß, vorzugsweise befähigt sein, die Buchhalterstelle eines größeren Verlagsgeschäftes zu bekleiden.

Auf nähere Anfragen werden die Herren **Ignaz Jackowis** und **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig die Güte haben bereitwilligst Auskunft zu ertheilen.

[15889.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für einen jungen Menschen von 17½ Jahr, evangelischen Glaubens, der eine Realschule bis Prima besucht hat, gute Vorkenntnisse im Englischen und Französischen besitzt, wird ein Unterkommen als Lehrling in einer lebhaften und renommirten Buchhandlung gesucht. Auskunft ertheilt die **Henn'sche** Buchhandlung in Görlitz.

[15890.] **Befetzte Stelle.**

Denjenigen Herren, welche sich um die Vacanz in unserem Geschäfte bemüht, mit unserm Danke die Nachricht, daß solche besetzt ist. **Selwing'sche** Hofbuchh. in Hannover.

Vermischte Anzeigen.

[15891.] So eben erschien:

**A Catalogue
of books in the
Oriental Languages**

published by the
asiatic society of Bengal in Calcutta, the
oriental translation fund and oriental texts
society and the royal asiatic society in London
and other oriental books on sale by

Williams & Norgate,

agents to the asiatic society of Bengal Calcutta, the
royal society Edinburgh, the german oriental society
and the société asiatique at Paris,
und ist von unserem Commissionaire, Herrn **Nu-
dolph Hartmann** in Leipzig, gratis zu er-
halten.

London, 1. December 1855.

Williams & Norgate.

[15892.] Soeben versandte ich nach Schulz' Adressbuch:

**Antiquarischer Katalog Nr. 3,
Theologie u. Orientalia, Philosophie u. Pädagogik,**
nebst *Curiosa* dieser Fächer
enthaltend.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, sich für dieses reichhaltige Verzeichniss recht thätig zu verwenden und etwaigen Mehrbedarf von Katalogen nachzuverlangen.

Braunschweig, im Decbr. 1855.

G. Gumpel.

[15893.] Geehrte Aufträge zu der bedeutenden Dr. Richter'schen

Bücher-Auction

(vergl. meine ausführliche Anzeige in Nr. 150 d. Bl.) werde ich mit grösster Gewissenhaftigkeit und Aufmerksamkeit besorgen.

Adolph Büchting in Nordhausen.

[15894.] Wir versandten gratis den
Zweiten Theil
des Kataloges

der Schumacher'schen Bibliothek,

welcher neben einer höchst kostbaren Sammlung der besten Ausgaben der Griechischen u. Römischen Classiker, sehr werthvolle Werke aus den Fächern d. Schönen Wissenschaften, Geschichte, Linguistik etc. etc. enthält.

Handlungen, welche übergangen sein sollten, wollen bei Aussicht auf zweckmässige Verwendung verlangen.

Berlin, Decemb. 1855.

A. Asher & Co.

[15895.] **Wiederholte
Anzeige zur gefl. Beachtung!**

Jahn, Astronomische Unterhaltungen (jährl. 52 Nrn.) sind nicht eingegangen, sondern erscheinen seit Janr. 1855 in *unserem* Verlage. —

Ferner mache ich zum hundertsten Male aufmerksam, dass sämmtlicher vor 1848 erschienener Verlag der Firma: **J. F. Lippert** und **Lippert & Schmidt** mein Eigentum ist.

Harding, Atlas novus coelestis. Goetting., 1828. 28 # — ist käuflich jetzt in meinen Verlag übergegangen.

H. W. Schmidt in Halle.

[15896.] Um schnellste Einsendung von Wahlzetteln ersucht

G. A. P. Vorndruck in Neusalza.

[15897.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. bittet um Offerten von besonders neueren, gezeigten Werken zu antiquarischen Preisen und Resten von Verlags-Artikeln.

[15898.] **Dringende Bitte!**

Die massenhaften Zusendungen unverlangter Novitäten veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich vom Januar 1856 an mir jede

unverlangte Nova-Sendung verbitte, und wo es dennoch geschieht, selbe mit Spesenachnahme von 3 Sgr. pro Pfund remittire.

Ich kenne meinen Bedarf und werde nach den mir zugehenden Wahlzetteln das Brauchbare verlangen.

Jene geehrten Handlungen, die ich speciell um Zusendung ihrer Nova gebeten, wollen diese Anzeige unbeachtet lassen.

Troppau, Decbr. 1855.

Otto Schüler.

[15899.] Seit drei Jahren wiederholen wir unermülich die Bitte:

„uns Nova unter keiner Bedingung „mehr unverlangt zuzusenden“

und dennoch erhalten wir täglich unverlangte Zusendungen neuer, ja häufig sogar alter Bücher! —

Diese Rücksichtslosigkeit, mit welcher mehrere Handlungen unserem so oft und dringend ausgesprochenen Gesuch jede Beachtung versagen, nöthigt uns die Erklärung ab, daß wir von nun an jede nicht erbetene Zusendung mit directer Post remittiren und lieber eine Verbindung ganz aufgeben, als uns ferner in einer für höchst nothwendig erkannten Geschäftseinrichtung stören lassen werden.

Alles für unseren Geschäftskreis brauchbar Scheinende verschreiben wir pr. nov., und hoffen, für solche Artikel desto erfolgreicher wirken zu können.

Fortsetzungen, Anzeigen, Placate, Subscriptionslisten und sonstige Vertriebsmittel sind uns dagegen gleich nach Erscheinen sehr willkommen.

Hof, 1. December 1855.

G. A. Grau & Co.

[15900.] **Wilhelm Schmid** in Nürnberg ersucht, ihm von Neujahr ab keine Neuigkeiten mehr unverlangt einzusenden; Bedarf wählt er nach den zeitig einzusendenden Wahlzetteln.

[15901.] **Düsseldorfer Zeitung.**

Erscheint täglich unter der Chef-Redaction des **Dr. Martin Runkel.**

Eignet sich besonders zu literarischen und artistischen Besprechungen und zu Anzeigen, da es das amtliche Blatt des Kreises Düsseldorf ist.

[15902.] In meinem Verlage erschien soeben, und bitte, schleunigst zu bestellen, indes nur gegen baar:

Neujahrs-Quodlibet,
zusammengestellt aus verschiedenen
Werb-Papieren.

Von der ganzen ungeheuren Fluth von Neujahrswünschen, die in diesem Jahre vorzugsweise aufstauen wird, glaube ich versichern zu dürfen, daß dieser, mein hier angekündigter Wunsch

allen andern den Rang ablaufen wird.
A. Voehden in Berlin.

Von A. Voehden, Berlin Post-Str. 17, verlange:

gegen baar mit 50 %

Neujahrs-Quodlibet (Wunschkarte 2seitig), à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Neujahrs-Wunschkarte in Brief, à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Neujahrs-Quodlibet in Brief, à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Ich gratulire! Illustrierter Wunschkalender, à Duz. 15 S \mathcal{H} .

Wunschkarten (Golddruck), à Pack 12 St. 10 S \mathcal{H} .
Humoristische Neujahrskarten, cart. à Pack, 50 verschied., 1 #.

Anweisungen auf 366 frohe u. glücl. Tage, à Duz. in Couv. 15 S \mathcal{H} .

Wunschkarten (2seitig), à Duz. in Couv. 15 S \mathcal{H} .
Humoristischer Brief mit einem Haring, à Duz. 15 S \mathcal{H} .

Staubkämme in Couv., à Duz. 8 S \mathcal{H} .

[15903.] **2 Richter-Album, 2 Bde.**

wurden in der letzten Woche des November bei mir falsch verpackt und müssen einer andern Handlung, als für die sie bestimmt waren, zugekommen sein. Ich bitte die Handlung, an welche dieselben gelangt sind, mich davon zu benachrichtigen.

Georg Wigand in Leipzig.

[15904.] **Bitte um gest. Berichtigung.**

In unserem Weihnachts-Katalog muß es heißen:

Boccaccio's Dekameron und Fiammetta.
Deutsch v. Gust. Diezel u. Herm. Kurz.
3., verbesserte Auflage. **Classiker-Format.**
4 Bände in 2 eleganten rothen Einbänden nach besonderen Stempeln. à 3 fl. 51 fr.
— 2½ Thlr. ord. mit 33½ % gegen baar incl. Einband. 13/12 Gr. mit 40 %.

Broschüre Gr. des nunmehr vollendeten **Classikers** stehen zu Weihnacht auch à Cond. zu Diensten.

Stuttgart, den 1. December 1855.

Nieger'sche Verlagshandlung.

[15905.] Ein ausländisches Haus wünscht zurückgesetzte Kupferstiche bis zur Größe von 5 — 9 Zoll Länge und ähnlicher Höhe in Quantitäten zu kaufen, und bittet Dfferten mit Proben und Preisen zur Beförderung an Herrn Karl Göpel in Stuttgart zu senden.

[15906.] **An die Herren Verleger von pädagogischem und theol. Verlag.**

Die seit 17 Jahren unter dem Titel: „Schleswig-Holsteinisches Schulblatt“ in meinem Verlage erschienene Zeitschrift wird vom nächsten Jahre an unter dem Titel:

Schulblatt für die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Eine pädagog. Monatschrift für Land- und Stadtschulen, unter Mitwirkung des Herrn. C. Kähler, Pastor in Altona, und A. Arps, Rector in Oldenburg, herausgegeben von den Volksschullehrern H. F. Langfeldt, Fr. Hardez und Chr. Saggau in Altona, in gr. 8.

ihren 18. Jahrgang beginnen.

Alle für die Redaction zur Besprechung in derselben an mich eingehenden Novitäten werden in dieser jetzt monatlich erscheinenden Zeitschrift, welche in die Hände aller Prediger und Lehrer in den Herzogthümern Schleswig und Holstein gelangt und für alle Schulbibliotheken von denselben angeschafft wird, möglichst schnell von der mit tüchtigen Kräften ausgerüsteten Redaction in derselben einer Beurtheilung unterzogen werden. Ein Exemplar der Besten wird den Herren Einsendern von Novitäten von mir sofort nach Erscheinen des Heftes, in welchem solche enthalten, zugesandt werden. — Inserate finden in einem den Besten angehängt werdenden literarischen Anzeiger Aufnahme und weiteste Verbreitung, und berechne ich für solche den Raum für eine Petitzeile mit 2 R \mathcal{H} . Prospective, deren ich 500 bedarf, werden den Besten pr. 100 zu ½ # angelegt; sollen solche denselben mit angeheftet werden, so wird dafür das 100 Gr. mit 20 R \mathcal{H} berechnet.

Oldenburg in Holstein, im Decbr. 1855.

G. Fränkel.

[15907.] **Zimmermann's Erdball.**

4. Auflage.

wird noch in der ersten Hälfte des December vollständig, und kann ich daher bei beabsichtigter Verwendung zu Weihnachtsgeschenken rechtzeitig mit Exemplaren dienen. Gef. Aufträge erbitte ich mir in solchen Fällen direct unfrankirt.

Gustav Hempel in Berlin.

[15908.] Ich beehre mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß das Directorium der kath. Literatur-Zeitung mir den Debit dieser Zeitschrift für den Buchhandel übertragen hat, und ersuche Sie demnach, Ihren Bedarf für 1856 von mir zu verlangen.

Zugleich erlaube ich mir, die Bitte hinzuzufügen, dieser gebiegenen Zeitschrift Ihre gütige Verwendung angedeihen zu lassen, und bin ich mit Vergnügen bereit, Sie darin durch Zusendung von Probenummern zu unterstützen. Leicht werden Sie nicht allein unter den katholischen Geistlichen, sondern auch unter dem gesammten gebildeten, sich für Literatur interessirenden Publicum noch manchen Abnehmer gewinnen.

Diese Zeitschrift erscheint, wie bisher, wöchentlich, zum Preise von 4 # 20 S \mathcal{H} jährlich, jedoch kann ich dieselbe nur gegen baar mit 25 % liefern.

Ergebenst

Wien, den 1. December 1855.

J. J. Greß, Buchhandlung.

[15909.] **Aus Holland!**

Wir danken den Herren Buchhändlern, die uns mit ihren Zusendungen beehrt haben. Um keine unnöthigen Kosten zu verursachen, erklären wir hiermit, dass wir nur *gediegene, neueste* Werke anzeigen können. Gedichte und *streng* lutherisch gefärbte Bücher können wir *nicht* gebrauchen. Mit Januar sollen die Anzeigen beginnen und regelmässig fortgesetzt werden. Wir hoffen, mit der Kirchengeschichte von Schaff und der Grammatik von Winer zu beginnen. Inzwischen empfehlen wir uns für fernere Zusendungen, um die Anzeigen *balddigst* liefern zu können.

Amsterdam, 1. December 1855.

C. Schwartz, Prediger u. Redacteur
v. d. Wochenblatt „de Heraut.“

[15910.] **An die Herren Kunsthändler und Besitzer von Handzeichnungen alter berühmter Meister.**

Ich habe einige Liebhaber für Originalzeichnungen, die jedoch nach den mitunter traurigen Erfahrungen, welche sie bei ihren Auktionsaufträgen gemacht haben, nur das kaufen, was sie selbst einsehen können.

Seit einigen Jahren schon habe ich denselben Originalzeichnungen vorlegen können, welche mir die Besitzer in einem Portefeuille gut verpackt nebst Angabe des Preises auf meine Kosten direct übersandt hatten, und die ich denselben nach getroffener Auswahl acht Tage darauf auf meine Kosten direct wieder zusandte.

Die mitunter bedeutenden Resultate, welche auf diese Art für den Absatz gewonnen wurden, veranlassen mich, die Herren, welche vielleicht darauf reflectiren, zu ersuchen, mir ihre Preisverzeichnisse gest. einzusenden.

Brüssel, 6. December 1855.

E. Muquardt.

[15911.] **Bur Notiz!**

Die fast wöchentlich mehrfach mir zugehenden Wechsel und Anweisungen auf hiesigen Platz, um deren Incasso ich ersucht werde, nöthigen mich zu der Erklärung, daß ich von jetzt an nur dann das Incasso eines Wechsels oder einer Anweisung übernehmen kann, wenn mir 10 % vom Betrage derselben gutgebracht werden, und zwar in jedem Falle, auch wenn solche nicht eingehen. Dieselben häufen sich in der letzten Zeit zu sehr, und es sind damit zu viel Unannehmlichkeiten und Bemühungen verbunden, als daß ich solche fernerhin ohne Weiteres übernehmen könnte.

Düsseldorf, im November 1855.

Ed. Schulte.

(J. Buddeus'sche Buch- u. Kunsthandlg.)

[15912.] **Englisches, Französisches Sortiment und Zeitschriften**

besorgen wir — soweit uns bekannt ausschliesslich — in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen (während der Frostzeit über Land). **In 10 — 12 Tagen liefern wir franco Leipzig**, was nicht auf unserm, sehr bedeutenden Sortimentslager vorrätzig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1856 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.
Berlin, Novemb. 1855.

A. Asher & Co.

[15913.] Heute versandte ich an alle Handlungen, die Rechnung 1854 rein saldir haben, das 12. Heft der **Jahrbücher der gesammten Medicin von 1855**, während es den Restanten zurückgehalten wurde, an die ich überhaupt jetzt alle Sendungen einstelle. Es gilt dies auch von solchen Handlungen, von denen selbst bei kleinen Differenzen keine Conformitätsbestätigung zu erlangen ist. Wer am 31. Decbr. d. J. die vorjährige Rechnung nicht rein abgeschlossen hat, wird gänzlich von der Liste gestrichen.

Leipzig, 3. Decbr. 1855.

Otto Wigand.

[15914.] Heute wurden die letzten Exemplare ausgeliefert von:

Canton, Thiergarten.

Rudolfs-ABC-Buch.

Papagaien-ABC-Buch.

Früher waren bereits vergriffen:

Fränkel, Anfang.

— Lesebuch.

— Otto und Anna.

Sahn-ABC-Buch.

Hanisch, Erzählungen.

Hoffmann, Sagen.

Reim-ABC-Buch.

Stuttgart, den 27. November 1855.

Rudolph Chelius.

[15915.] Denjenigen Handlungen, welche geneigt sein sollten, einen Commissionär in Berlin zu nehmen, empfehle ich mich unter Zusage der billigsten Bedingungen.

Ich habe bereits das Vergnügen, die Commission der Herren

A. Baedeker in Coeln

G. D. Baedeker in Essen

Gehr. Katz in Dessau

Th. Nürnberger in Königsberg

zu besorgen.

Berlin.

Adolph Enslin.

[15916.] Auf mehrfache Anfragen in Betreff der von uns angekündigten französischen Uebersetzungen einiger Erzählungen von Franz Hoffmann, deren Debit wir für Deutschland übernommen haben, sehen wir uns leider veranlaßt zu erklären, daß Herr Mathy in Bern uns bereits unterm 29. September den Abgang derselben avisirte, aber trotz aller Erinnerungen und Nachforschungen sind diese bis heute den 20. November nicht eingetroffen.

— Welche Umstände das Eintreffen verhindern, ist uns bis jetzt noch unbekannt; jedenfalls sind wir dadurch außer Stand, die Versendung noch in diesem Jahre zu bewerkstelligen.

Stuttgart, den 20. November 1855.

Schmidt & Spring.

[15917.] Da sich fortwährend viele Handlungen mit vergeblichen Bestellungen auf Ausgaben in Pracht-Einbänden à Condition bemühen, und solche sich in Folge der versandten Inserate noch mehr den dürften, so bringe ich zur Begegnung nachtheiliger Zeitverluste meine Weihnachts-Offerte vom 1. October in Erinnerung, wornach ich nur geheftete Exempl. à Condition, dagegen Exemplare in Pracht-Einbänden nur fest oder zu den bis Weihnachten bewilligten Baarpreisen ausliefern kann.

Stuttgart, den 1. December 1855.

Karl Göpel.

[15918.] Bar Nachricht!

Die Expedition der Fortsetzungen von **Kaulbach's Wandgemälden und Menzel, Aus König Friedrich's Zeit** geschieht so rechtzeitig, daß auch die entferntesten Abnehmer noch vor dem Weihnachtsfest in Besitz derselben gelangen können.

Für Verzögerungen, die durch das Hinausschieben der Einlösung entstehen, bin ich nicht verantwortlich, da jedem Paket die Original-Bestellung beigelegt wird.

Berlin, 20. Novbr. 1855.

Alex. Duncker.

[15919.] Die verbesserten patentirten amerikanischen Schreibe-Copir-Maschinen (Polygraphen)

liefert, und zwar den Bureau-Polygraph zu 12 Thlr. Pr.-Cour., den Comptoir-Polygraph zu 15 Thlr. Pr.-Cour., den Bureau-Polygraph ohne Spiegelplatte zu 8 Thlr. Pr.-Cour., mit 2 $\frac{1}{2}$ pro Stück Rabatt, Gratis-Beigabe von 1 Duz. Dintenhaltern und 1 Duz. galvanisirter Stahlfedern. Emballage wird mit 20 $\frac{1}{2}$ berechnet.

Die Fabrik von N. Hoffmann in Berlin, Commandanten-Strasse 34.

[15920.] Anzeige für alle Buchhandlungen.

Der österreichische Volksfreund (Vereinsblatt des Severinus-Vereines) erscheint vom 1. Januar 1856 an täglich ein Bogen in Folio. Preis ganzjährig in loco 6 fl. C.-M. oder 4 $\frac{1}{2}$.

Durch diese Erweiterung können nun alle Anzeigen, die für dies Blatt passen, aufgenommen werden, was bisher wegen Mangel an Raum nicht geschehen konnte. Da dasselbe von dem hochwürdigsten Episcopat der Gesamtgeistlichkeit Oesterreichs empfohlen ist, so dürfte es das ergiebigste Anzeig-Blatt für katholische Theologie sein. Inseratgebühr für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 4 kr. C.-M.

Anzeigen erbitten wir uns franco durch die Buchhandlung Mayer & Co. in Wien.

Wien, am 4. December 1855.

Vom Ausschusse des Severinus-Vereines.

[15921.] Inserate für die Kölnische Zeitung.

Bei Vertheilung derselben erlaube ich mir meine Firma in Erinnerung zu bringen und die Herren Verleger meiner thätigsten Verwendung zu versichern.

Cöln.

J. G. Schmitz, Sort.

[15922.] Wir empfehlen den Herren Verlegern den in unserem Verlage erscheinenden

Courier

aller Eisenbahn- und Dampfschiffahrten, welcher jeden Monat in einer Auflage von 7500 bis 10,000 Exemplaren erscheint, ganz besonders zu Inseraten, da derselbe in der österr. Monarchie die größte Verbreitung hat.

Carl Gerold's Sohn in Wien.

[15923.] Bitte an die Herren Verleger!

Für unsere hiesigen Localblätter werden uns häufig Inserate eingesandt, von welchen wir Gebrauch zu machen Bedenken tragen müssen, da wegen der geringen Verbreitung jener Blätter günstige Resultate nur selten erreicht, dem Verleger dagegen häufig unnöthige Kosten verursacht werden würden.

Im gegenseitigen Interesse bitten wir daher: bei Ankündigungen im **Nürnberger Correspondent** und **Courier** auch unsere Firma nennen zu wollen, was sicherlich in den meisten Fällen zweckentsprechender sein wird, da diese beiden Zeitungen hier und in der ganzen Umgegend die gelesenen sind.

Hof.

Hochachtungsvoll

G. A. Grau & Co.

[15924.] Bitte an die Herren Verleger!

Für unsere hiesigen Localblätter werden mir häufig Inserate eingesandt, von welchen ich Gebrauch zu machen Bedenken tragen muß, da wegen der geringen Verbreitung jener Blätter günstige Resultate nur selten erreicht, dem Verleger dagegen häufig unnöthige Kosten verursacht werden würden.

Im gegenseitigen Interesse bitte ich daher, bei Ankündigungen in der **Hallischen Zeitung** im Schwetschke'schen Verlage, und der **Magdeburger Zeitung**, auch meine Firma nennen zu wollen, was sicherlich in den meisten Fällen zweckentsprechender sein wird, da diese beiden Zeitungen hier und in der ganzen Umgegend die gelesenen sind.

Hochachtungsvoll

Weißenfels. Gustav Prange,

Firma: Barck'sche Buchhandlung.

[15925.] Inserate in die Kölnische Zeitung

(Verlag von M. DuMont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der **Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc.** etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „*Redaction des Feuilletons d. K. Z.*“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Cöln.

[15926.] Im Monat December wird die Weimarer Zeitung,

von

Karl Biedermann

herausgegeben, in 5000 Exemplaren durch ganz Thüringen verbreitet. Inserate erbitte ich mir mit der ausdrücklichen Bezeichnung: „Für die Weimarer Zeitung“ durch die Hoffmann'sche Hofbuchhandlung, welche, gleich mir, die Zeile mit 10 $\frac{1}{2}$ berechnet.

Weimar, im November 1855.

Hermann Böhlau.

[15927.] „Die neue Zeit.“ Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir, die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen. Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 R. oder 3 kr. C. M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[15928.] Wir erlauben uns hiermit, den Verlagshandlungen zur Bekanntmachung, namentlich solcher Artikel, die sich zu Festgeschenken eignen, die

„Weserzeitung“

als das verbreitetste u. billigste Blatt zu empfehlen. Für die Zeile berechnen wir nur 1 1/4 R. M.

Ergebenst

J. Kühnmann & Co. in Bremen.

[15929.] Das Fylographische Atelier

von A. Stir in Frankfurt a. M.

liefert alle Gattungen Holzstiche, sowohl nach Zeichnungen als schriftlicher Angabe.

[15930.] Alexander Enders in Leipzig empfiehlt netto baar:

- Radir-Gummi à Pack = 48 St. à 20 N. M.
Vulkanisirten Gummi elast. à Pfd. 20 N. M. in Pack zu 30, 40, 60, 80 u. 100 Stück pr. Pfd.
Schwarzen Gummi elast. à Pfd. 25 N. M. in Pack zu 30, 40, 50, 60, 80 u. 100 St. pr. Pfd.
Naturell-Gummi elast. à Pfd. 1. R. 5 N. M. in Pack zu 48, 60, 80 St. pr. Pfd.

Leipziger Börse am 10. December 1855.

Table with columns: Course im 14 Thaler-Fusse, Angebots, Gesucht, Course im 14 Thaler-Fusse, Angebots, Gesucht. Lists various international and local market prices.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Table with columns: Name of security/stock, Price, Name of security/stock, Price. Lists various government bonds and stocks.

Zuschriften und Sendungen für die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel sind an den einstweiligen Sub-Redacteur, Herrn Julius Krauß, fortan zu richten. W. Engelmann.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützung-Vereins in Berlin. - Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Ein belehrendes Beispiel in Nachdruckangelegenheiten. - Aus Berlin. - Katalog von im Preise ermäßigten Büchern. - Miscellen. - Berichtigung. - Neuigkeiten d. ausländischen Literatur. - Anzeigenblatt Nr. 15797 - 15930. - Leipziger Börse am 10. December 1855.

- Administr. v. Iris 15803.
Amtsgerichtl. Hameln 15797.
Anonyme 15798, 15801, 15883 - 15889, 15905
Arnz & Co. 15817.
Bäcker & Co. 15894, 15912.
Ausfluß v. Severinus-Ber-eines 15920.
Bäcker in Offen 15834.
Beckhold 15897.
Bernert 15874.
Boehden in Berlin 15902.
Böhlau 15811, 15926.
Bornbrück 15896.
Brisken 15850.
Brochhaus 15807, 15819, 15842, 15853.
Büchling 15893.
Calvary & Co. 15868.
Chelius 15914.
Damian & S. 17875.
Danz 15848.
Dörfling & F. 15838.
Dümmler's Buchh. 15855.
DuMont-Schauberg 15825, 15925.
Dunder, A. 15915.
Dunder, Fr. 15835, 15841.
Dürr 15808.
Dyl 15818.
Enders in Leipzig 15930.
Engelhardt 15810.
Engelmann 15880.
Enslin, A. 15915.
Ewich 15872.
Exped. v. Saphir's Kaf-fer 15812.
Finke 15878.
Fleischer, Ernst 15830.
Fleischer, Fr. 15820.
Fränkel 15906.
Grafmann 15828.
Gerold's Sohn 15922.
Gnuse 15831-32.
Göpel 15917.
Grau & Co. 15899, 15923.
Gref 15908.
Groos'schellnig. Buchh. 15839.
Grote 15809.
Gumpel 15892.
Hallberger'sche Verlagsb. 15826, 15829, 15835.
Halm 15849.
Hartmann 15872, 15879.
Haffelberg 15827.
Helwing 15890.
Hempel 15907.
Herzog in L. 15800.
Hestermann 15870.
Hinrichs 15837.
Hirt 15873.
Hochhausen 15861.
Hoffmann, A. in Berlin 15919.
Hölzel 15917.
Huch 15867.
Huth 15860.
Jadomiy 15840.
Jacobson II in Hameln 15799.
Janßen 15865.
Jabus 15843.
Kiedling 15814.
Kirchheim 15864.
Klemm in Döbeln 15866.
Klindstedt 15858.
Koch 15871.
Köhler in L. 15859.
Köhler Fr. in St. 15877.
Kühnmann & Co. 15928.
Kummel 15869.
Lammlein 15851.
Lampart & Co. 15802.
Liter. u. Kunst-Comptoir 15805.
Ludwig 15893.
Ludwig & Z. 15815.
Meiners & S. 15857.
Miquardt 15910.
Oberdoerfer 15844, 15852.
Peifer 15856.
Perthes, B. & M. 15816.
Pfeffer 15806.
Prange 15924.
Rieger in St. 15904.
Ritter in W. 15813.
Runkel in Düsseldorf 15901.
Schale 15862.
Schäß jr. 15804.
Schmid in N. 15900.
Schmidt in H. 15895.
Schmidt & Sp. 15916.
Schmiz 15921.
Schöne 15845.
Schüler 15898.
Schulte 15911.
Schwarz in Amst. 15909.
Serig 15863.
Springer 15821.
Stabel 15823, 15881.
Stalling 15846.
Steinacker 15882.
Stir in Fr. a. M. 15929.
Wangler 15824.
Weber in L. 15833.
Weber & Co. 15854.
Wigand, G. 15903.
Wigand, D. 15913.
Williams & R. 15876, 15891.
Zehner 15847.

Für die Redaction verantwortlich: W. Engelmann - Druck von D. G. Teubner - Commissionair der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner in Leipzig.

